

# Konzernrechnung 2024 und Jahresrechnung 2024 Spital Männedorf AG

---

**Per 31. Dezember 2024**

# Konzernrechnung 2024

**Per 31. Dezember 2024**

# Konzern-Bilanz

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	<b>31.12.2024</b> CHF	<b>31.12.2023</b> CHF
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		11'008'941	14'261'035
Kurzfristige Finanzanlagen		3'000'000	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44	22'406'308	26'518'366
Sonstige kurzfristige Forderungen	45	760'505	922'763
Vorräte	46	3'291'886	3'143'019
Nicht fakturierte Dienstleistungen	47	728'816	793'777
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48	2'372'183	1'578'781
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>43'568'639</b>	<b>47'217'741</b>
Finanzanlagen	49	2'009'311	1'631'637
Sachanlagen	50	104'332'811	108'696'969
Immaterielle Anlagen	51	2'770'508	2'425'096
<b>Anlagevermögen</b>		<b>109'112'630</b>	<b>112'753'702</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>152'681'269</b>	<b>159'971'443</b>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	58	1'072'814	5'457'261
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52	4'991'334	5'386'362
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	53	1'914'644	2'859'488
Kurzfristige Rückstellungen	54	385'762	412'492
Passive Rechnungsabgrenzungen	57	4'942'641	6'235'426
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>13'307'195</b>	<b>20'351'029</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	58	58'974'193	59'947'007
Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte	60	701'010	834'559
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>59'675'203</b>	<b>60'781'566</b>
Aktienkapital		1'000'000	1'000'000
Kapitalreserven		53'417'025	53'417'025
Gewinnreserven		24'773'042	23'819'112
Fonds im Eigenkapital	61	508'804	602'711
<b>Eigenkapital</b>		<b>79'698'871</b>	<b>78'838'848</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>152'681'269</b>	<b>159'971'443</b>

# Konzern-Erfolgsrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2024 CHF	2023 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	62	145'504'330	146'072'421
Andere betriebliche Erträge	63	5'197'867	4'847'101
Entnahmen aus Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	60	167'212	169'438
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	47	-64'961	-504'924
<b>Betriebsertrag</b>		<b>150'804'448</b>	<b>150'584'036</b>
Materialaufwand	64	-22'370'953	-22'353'024
Personalaufwand	65	-98'710'696	-99'608'307
Andere betriebliche Aufwendungen	67	-18'671'166	-20'023'799
Einlagen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	60	-33'664	-52'304
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen</b>		<b>11'017'969</b>	<b>8'546'602</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	50	-8'318'557	-8'349'677
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	51	-627'852	-735'788
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern</b>		<b>2'071'560</b>	<b>-538'863</b>
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	49	171'659	171'494
Finanzertrag	68	172'350	522'673
Finanzaufwand	69	-1'704'086	-1'403'622
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>711'483</b>	<b>-1'248'318</b>
Betriebsfremde Erträge	70	1'064'908	501'264
Betriebsfremde Aufwendungen	70	-578'355	-282'445
Ausserordentliche Erträge	71	0	4'686'634
Ausserordentliche Aufwendungen	71	0	-810'702
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>		<b>1'198'036</b>	<b>2'846'433</b>
Ertragssteuern		-1'294	-35'236
<b>Gewinn</b>		<b>1'196'742</b>	<b>2'811'197</b>
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)		CHF 1.20	CHF 2.81

# Konzern-Geldflussrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2024 CHF	2023 CHF
Gewinn		1'196'742	2'811'197
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	50	8'318'557	8'349'677
+ Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	51	627'852	735'788
+/- Bildung/Auflösung von Rückstellungen	54	-26'730	198'002
- Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften (nicht geldwirksam)	49	-171'659	-171'494
+ Betriebsfremde Abschreibungen	50	488'414	164'025
+ Sonstige Aufwände (nicht geldwirksam)		0	134'245
- Sonstige Erträge (nicht geldwirksam)		0	-44'000
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	44	4'112'059	-3'983'876
+/- Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	45	346'690	860'050
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	46	-148'867	-344'013
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	47	64'961	504'924
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen		-793'401	507'826
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	52	-395'030	145'475
+/- Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	53	-1'129'276	423'223
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	57	-1'629'504	1'183'635
+/- Einlagen/Entnahmen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	60	-133'548	-117'135
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>		<b>10'727'260</b>	<b>11'357'549</b>
- Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen	49	-3'206'015	-22
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	50	-4'110'540	-8'520'658
- Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	51	-1'305'538	-1'202'707
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-8'622'093</b>	<b>-9'723'387</b>
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	58	-4'384'448	-50'972'814
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	58	-972'814	50'000'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-5'357'262</b>	<b>-972'814</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>-3'252'095</b>	<b>661'348</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel:</b>			
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		14'261'035	13'599'687
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		11'008'941	14'261'035
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>-3'252'094</b>	<b>661'348</b>

# Konzern-Eigenkapitalnachweis

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freie Gewinnreserven	Fonds im Eigenkapital	Total
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2023</b>	<b>1'000'000</b>	<b>53'417'025</b>	<b>531'600</b>	<b>20'390'514</b>	<b>688'512</b>	<b>76'027'651</b>
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-11'516	11'516	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	97'317	-97'317	0
Zuweisungen an Reserven	0	0	6'000	-6'000	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	2'811'197	0	2'811'197
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2023</b>	<b>1'000'000</b>	<b>53'417'025</b>	<b>537'600</b>	<b>23'281'512</b>	<b>602'711</b>	<b>78'838'848</b>
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2024</b>	<b>1'000'000</b>	<b>53'417'025</b>	<b>537'600</b>	<b>23'281'512</b>	<b>602'711</b>	<b>78'838'848</b>
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-26'295	26'295	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	120'201	-120'201	0
Jahresgewinn	0	0	0	1'196'742	0	1'196'742
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2024</b>	<b>1'000'000</b>	<b>53'417'025</b>	<b>537'600</b>	<b>24'572'160</b>	<b>508'805</b>	<b>80'035'590</b>

# Anhang zur Konzernrechnung 2024

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

## ALLGEMEINE ANGABEN

### 1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 4. März 2025 genehmigt.

### 2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

### 3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Ausnahmen werden an entsprechender Stelle erwähnt). Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze für die wichtigsten Positionen der Konzernrechnung werden unter "BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE" erläutert. Die vorliegende Konzernrechnung wurde nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Prinzipien Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

### 4 Domizil, Rechtsform und Rechtsgrundlagen der Gesellschaft

Firma: Spital Männedorf AG  
Domiziladresse: Asylstrasse 10, 8708 Männedorf  
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-100.000.087  
Aktienkapital: CHF 1'000'000  
Liberierung: CHF 1'000'000  
Stückelung: 1'000'000 Namenaktien zu CHF 1.00

### 5 Art des Geschäfts und hauptsächliche Geschäftstätigkeiten

Die Spital Männedorf AG betreibt ein Akutspital unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region.

### 6 Aktionariat

	Nominalkapital			
	2024	%	2023	%
Gemeinde Erlenbach	69'995	7.0%	69'995	7.0%
Gemeinde Herrliberg	90'098	9.0%	90'098	9.0%
Gemeinde Hombrechtikon	97'739	9.8%	97'739	9.8%
Gemeinde Küsnacht ZH	111'961	11.2%	111'961	11.2%
Gemeinde Männedorf	147'356	14.7%	147'356	14.7%
Gemeinde Meilen	193'672	19.4%	193'672	19.4%
Gemeinde Stäfa	205'145	20.5%	205'145	20.5%
Gemeinde Uetikon	84'034	8.4%	84'034	8.4%
Total	1'000'000	100.0%	1'000'000	100.0%

### 7 Geldflussrechnung

In der Geldflussrechnung wird die Veränderung der flüssigen Mittel infolge sämtlicher Ein- und Auszahlungen des Geschäftsjahres getrennt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode zum Fonds "Flüssige Mittel" berechnet.

## KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

### 8 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von mehr als 50% hält oder auf andere Art eine Beherrschung vorliegt, sowie alle Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von mehr als 20% bis 50% hält. Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von 20% und weniger hält, gehören nicht zum Konsolidierungskreis.

### 9 Konsolidierungsmethoden

Beherrschte Unternehmen werden voll konsolidiert, assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode erfasst.

### 10 Elimination interner Vorgänge

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Wesentliche unrealisierte Zwischengewinne aus konzerninternen Transfers von Gütern werden bei der Konsolidierung rückgängig gemacht.

### 11 Fremdwährungsumrechnung

Sämtliche Unternehmen im Konsolidierungskreis sind in der Schweiz ansässig. Deshalb entstehen aus der Konsolidierung keine Umrechnungsdifferenzen.

### 12 Konsolidierte Unternehmen

#### MRI Zentrum Männedorf AG

Sitz: 8708 Männedorf

Zweck: Betrieb eines Radiologieinstitutes

Aktienkapital:

31.12.2024 31.12.2023

500'000 500'000

Stimmenanteil:

100% 100%

### 13 Assoziierte Unternehmen

#### GEBLOG Med AG

Sitz: 8810 Horgen

Zweck: Einkauf und Logistik im Gesundheitswesen

Aktienkapital:

31.12.2024 31.12.2023

150'000 150'000

Stimmenanteil:

20% 20%

### 14 Assoziierte Unternehmen

#### Ambulante Klinik Meilen AG (in Gründung)

Sitz: 8706 Meilen

Zweck: Betrieb einer ambulanten Klinik mit einem ambulanten Operationszentrum

Aktienkapital:

31.12.2024 31.12.2023

700'000

Stimmenanteil:

50%

Erwerbszeitpunkt:

02.12.2024

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### 15 Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich basierend auf der medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgt. Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton des jeweiligen Patienten. Die ambulanten Umsätze umfassen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherungen verhandelt. Zusätzlich können die erbrachten übrigen ambulanten Leistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Tarifwer-

## 16 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Bank- und Postguthaben sowie Geld in Transit. Flüssige Mittel in Lokalwährung werden zum Nominalwert bewertet.

## 17 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet:

Nicht verfallene Forderungen:	0.0%
1 bis 60 Tage verfallen:	0.0%
61 bis 90 Tage verfallen:	5.0%
91 bis 120 Tage verfallen:	10.0%
121 bis 180 Tage verfallen:	25.0%
Über 181 verfallen:	100.0%

Auf Forderungen gegenüber dem Kanton Zürich werden keine Wertberichtigungen gebildet.

## 18 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten mittels gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich ohne Anwendung des Niederstwertprinzips und ohne Wertberichtigung auf längere Zeit nicht verwendeten Vorräten (Slow-Movers), da es sich hierbei in der Regel um unwesentliche Beträge handelt.

## 19 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen setzen sich aus anteilmässig offenen Leistungen an Überliegerpatienten und aus noch nicht abgerechneten Leistungen an Patienten mit Austritt im Berichtsjahr zusammen. Die Bewertung basiert auf den für diese Dienstleistungen im Bewertungszeitpunkt geltenden Tarife und Bestimmungen.

## 20 Aktive Rechnungsabgrenzung

Im Berichtsjahr verbuchte Aufwände, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Erträge, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als aktive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

## 21 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

## 22 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude	33.3 Jahre
Betriebsinstallationen	20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen und Geräte	8 Jahre
Informatik Hardware	4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von Sachanlagen liegt bei CHF 10'000.--. Sachanlagen im Finanzierungsleasing werden ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

### 23 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Software Upgrades medizintechnischer Anlagen	3 Jahre
Informatik Software	4 Jahre
Goodwill	5 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	i.d.R. 4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von immateriellen Anlagen liegt bei CHF 10'000.--.

### 24 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

### 25 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden getrennt nach Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zum Nominalwert abzüglich Amortisation erfasst.

### 26 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt, abzüglich Amortisationen. Finanzverbindlichkeiten enthalten z.B. Darlehen, Feste Vorschüssen von Banken, Anleihen oder Verpflichtungen aus Bankkontokorrenten.

### 27 Leasing

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswertes auf den Leasingnehmer übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden bilanziert. Operatives Leasing wird nicht bilanziert und die periodischen Leasingraten werden der Erfolgsrechnung belastet. Operative Leasingverbindlichkeiten, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang offengelegt.

### 28 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, wie sie gebildet wurde.

### 29 Eventualverbindlichkeiten

Bestehende Verbindlichkeiten, welche die Kriterien für die Erfassung einer Rückstellung nicht erfüllen oder mögliche Verbindlichkeiten, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich und ein Mittelabfluss nicht äusserst unwahrscheinlich ist.

### 30 Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr verbuchte Erträge, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Aufwände, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als passive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

### 31 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die wirtschaftliche Auswirkung aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für den künftigen Vorsorgeaufwand zu verwenden. Eine Verpflichtung aus der Vorsorgeeinrichtung wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst, sofern diese jederzeit als Arbeitgeberbeiträge verwendet werden können und kein Verwendungsverzicht vorliegt.

### 32 Ertragssteuern

Die Spital Männedorf AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die MRI Zentrum Männedorf AG ist Kapital- und Ertragssteuerpflichtig.

### 33 Fonds

Fonds sind Mittel, die einem bestimmten Verwendungszweck gewidmet sind bzw. einer Verwendungsbeschränkung unterliegen. Fonds im Fremdkapital umfassen Mittel, die von einem Dritten für einen bestimmten Zweck der Gesellschaft gewährt wurden. Sie werden im Fremdkapital unter langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fonds im Eigenkapital umfassen Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte, aber mit einer von der Gesellschaft selbstaufgelegten Zweckbestimmung. Sie werden im Eigenkapital unter Fonds im Eigenkapital ausgewiesen. Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital bewirken eine Zunahme der freien Gewinnreserven. Einlagen in Fonds im Eigenkapital bewirken eine Abnahme der freien Gewinnreserven.

### 34 Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge sind Aufwände und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Organisation unterscheiden. In der vorliegenden Konzernrechnung werden die Aufwände und Erträge aus der Bewirtschaftung der betriebsfremden Liegenschaften als betriebsfremde Aufwände und Erträge ausgewiesen.

## ÜBRIGE OFFENLEGUNGSGRUNDSÄTZE

### 35 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehende.

In der Konzernrechnung werden Transaktionen von folgenden nahestehenden Personen und Organisationen berücksichtigt:

- GEBLOG Med AG (Assoziierte Gesellschaft)
- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich
- Aktionärgemeinden
- Spitalleitungsmitglieder
- Verwaltungsratsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen werden in der Konzernrechnung offengelegt.

### 36 Eventualforderungen

Mögliche Vermögenspositionen aus vergangenen Ereignissen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich ist.

### 37 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen und anderen festen Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen werden im Anhang mit Betrag offengelegt.

**38 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Wesentliche Ereignisse, deren Ursachen erst nach dem Bilanzstichtag gegeben waren, werden im Anhang beschrieben und mit einer Schätzung der finanziellen Auswirkungen angegeben.

**39 Verpfändete Aktiven**

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt werden im Anhang ausgewiesen.

**40 Änderungen von Schätzungen**

Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden erfolgswirksam verbucht und im Anhang offengelegt. Die Vorjahreszahlen werden dabei nicht angepasst (prospektive Methode).

**41 Korrektur von Fehlern**

Fehler in früheren Rechnungsabschlüssen werden samt Restatement der Vorjahresrechnung korrigiert und nach Art und Betrag im Anhang offengelegt.

**42 Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung**

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung werden im Anhang mit Angaben zum Änderungsgrund, zur Änderungsart und deren finanziellen Auswirkungen offengelegt. Die Vorjahresrechnung wird den geänderten Grundsätzen angepasst (Restatement).

**43 Segmentberichterstattung**

Als Grundversorger erbringt die Spital Männedorf AG ambulante und stationäre Leistungen an Patienten. Die Unternehmenssteuerung auf Stufe Verwaltungsrat erfolgt für sämtliche spitalbetrieblichen Leistungen in einem Segment. Es wird auch keine Segmentierung nach geographischen Märkten vorgenommen. Die betriebsfremden Tätigkeiten sind in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

<b>44 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Dritte	18'091'213	21'771'259
Nahestehende	4'423'095	4'917'107
Pauschale Wertberichtigung	-108'000	-170'000
<b>Total</b>	<b>22'406'308</b>	<b>26'518'366</b>

<b>45 Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Dritte	525'588	907'763
Nahestehende	242'916	55'000
Pauschale Wertberichtigung	-8'000	-40'000
<b>Total</b>	<b>760'504</b>	<b>922'763</b>

<b>46 Vorräte</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Arzneimittel	1'351'408	1'126'190
Medizinisches Material	1'526'402	1'560'430
Nicht medizinisches Material	245'235	287'558
Lebensmittel	32'107	32'107
Brenn- und Treibstoffe	136'734	136'734
<b>Total</b>	<b>3'291'886</b>	<b>3'143'019</b>

Die Vorratspositionen Heizöl, Lingerie, Küche, Labor und Blutspende werden alle fünf Jahre inventarisiert, da sich der gesamte Inventarwert dieser Positionen jeweils unter TCHF 200 bewegt. Die nächste Inventur ist für das Jahr 2025 geplant.

<b>47 Nicht fakturierte Dienstleistungen</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Offene Leistungen von Patienten mit Austritt im Berichtsjahr	18'800	10'445
Offene Leistungen von Überliegerpatienten	710'016	783'332
<b>Total</b>	<b>728'816</b>	<b>793'777</b>

<b>48 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Taggeldguthaben aus Sozialversicherungen	383'468	327'835
Jahresübergreifende Dienstleistungsbezüge	833'062	687'056
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen von Dritten	1'104'653	513'890
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber assoziierten Unternehmen	51'000	50'000
<b>Total</b>	<b>2'372'183</b>	<b>1'578'781</b>

**49 Finanzanlagen**

<b>2024</b>	Darlehen	Assoziierte Gesellschaft	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2024	432'000	1'182'608	17'029	1'631'637
Stand per 1. Januar 2024	432'000	1'182'608	17'029	1'631'637
Zugänge	0	350'000	0	350'000
Anteiliger Periodenertrag	0	171'659	0	171'659
Abgänge	-144'000	0	15	-143'985
Reklassifikation	0	0	0	0
Stand per 31. Dezember 2024	288'000	1'704'267	17'044	2'009'311
Nettobuchwert 31. Dezember 2024	288'000	1'704'267	17'044	2'009'311

<b>2023</b>	Darlehen	Assoziierte Gesellschaft	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2023	576'000	1'011'114	17'008	1'604'122
Stand per 1. Januar 2023	576'000	1'011'114	17'008	1'604'122
Zugänge	0	0	21	21
Anteiliger Periodenertrag	0	171'494	0	171'494
Reklassifikation	-144'000	0	0	-144'000
Stand per 31. Dezember 2023	432'000	1'182'608	17'029	1'631'637
Nettobuchwert 31. Dezember 2023	432'000	1'182'608	17'029	1'631'637

Die Beteiligung besteht aus einer 20%-Beteiligung an der Geblog Med AG.

Weiter kam im Berichtsjahr 2024 eine 50% Beteiligung an der Ambulanten Klinik Meilen hinzu. Diese wurde offiziell im Januar 2025 gegründet. Beim Darlehen handelt es sich um ein der sermaX AG gewährtes langfristiges Darlehen, welches in Zusammenhang mit dem per 30. April 2022 durchgeführten Outsourcing der bis anhin vom Spital Männedorf selber betriebenen Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte steht. Die Tilgung von diesem Darlehen betrug im Berichtsjahr 2024 CHF 144'000.

## 50 Sachanlagen

2024	<sup>3)</sup> Grundstücke und Gebäude	Betriebs-installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin-technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2024	59'158'484	30'447'975	9'393'838	6'665'207	3'031'465	108'696'969
<b>Anschaffungskosten</b>						
Stand per 1. Januar 2024	114'522'889	75'523'146	9'393'838	24'583'329	13'259'621	237'282'823
Zugänge	7'389'564	2'163'570	0	1'631'148	1'028'823	12'213'105
Abgänge	0	0	-8'102'565	0	-37'740	-8'140'305
Reklassifikation	0	160'242	169'631	0	2'401	332'274
Stand 31. Dezember 2024	121'912'453	77'846'958	1'460'904	26'214'477	14'253'105	241'687'897
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Stand per 1. Januar 2024	55'364'405	45'075'171	0	17'918'122	10'228'156	128'585'854
Planmässige Abschreibungen <sup>1)</sup>	3'019'416	2'937'525	0	1'630'278	1'057'895	8'645'113
Ausserplanmässige Abschreibungen <sup>2)</sup>					5'809	5'809
Wertbeeinträchtigungen	156'048					156'048
Abgänge					-37'740	-37'740
Stand 31. Dezember 2024	58'539'869	48'012'696	0	19'548'400	11'254'120	137'355'084
Nettobuchwert 31. Dezember 2024	63'372'584	29'834'262	1'460'904	6'666'077	2'998'985	104'332'812
Davon Finanzierungsleasing				0		0

Auf den durch die MRI Zentrum Männedorf AG finanzierten Mieterumbauten am Standort in Meilen in der Liegenschaft am Hüniweg 12 werden in den Geschäftsjahren 2023 - 2026 jährlich ausserordentliche Abschreibungen von CHF 156'048 vorgenommen, mit dem Ziel, den Restwert auf diesen Mieterumbauten per Ende Geschäftsjahr 2026 auf null abgeschrieben zu haben. Aller Voraussicht nach wird die MRI Zentrum Männedorf AG ihren Standort am Hüniweg 12 in Meilen aufgeben. Mit der Beendigung des Mietverhältnisses an diesem Standort gehen die Mieterumbauten unentgeltlich in das Eigentum des Vermieters der Liegenschaft über.

2023	<sup>3)</sup> Grundstücke und Gebäude	Betriebs-installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin-technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2023	62'058'533	33'095'453	4'029'246	6'879'937	3'189'227	109'252'396
<b>Anschaffungskosten</b>						
Stand per 1. Januar 2023	114'522'889	75'229'682	4'029'246	23'721'095	12'483'442	229'986'354
Zugänge	0	307'399	5'518'363	1'455'040	696'776	7'977'578
Abgänge	0	0	-123'601	-592'806	-69'000	-785'407
Reklassifikation	0	-13'935	-30'170	0	148'403	104'298
Stand 31. Dezember 2023	114'522'889	75'523'146	9'393'838	24'583'329	13'259'621	237'282'823
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Stand per 1. Januar 2023	52'464'356	42'134'229	0	16'841'158	9'294'215	120'733'958
Planmässige Abschreibungen <sup>1)</sup>	2'787'618	2'897'325	0	1'659'526	1'002'941	8'347'410
Ausserplanmässige Abschreibungen <sup>2)</sup>	0	0	0	10'244	0	10'244
Abgänge	0	0	0	-592'806	-69'000	-661'806
Stand 31. Dezember 2023	55'364'405	45'075'171	0	17'918'122	10'228'156	128'585'854
Nettobuchwert 31. Dezember 2023	59'158'484	30'447'975	9'393'838	6'665'207	3'031'465	108'696'969
Davon Finanzierungsleasing	0	0	0	423'226	0	423'226

1) Von den Abschreibungen auf Sachanlagen befinden sich CHF 488'414 (Vorjahr CHF 164'025) im betriebsfremden Aufwand. Diese Erhöhung bei den Abschreibungen ergibt sich aus der Aktivierung der fertiggestellten Wohnungen an der Alten Landstrasse 315 und 317.

2) Die ausserplanmässigen Abschreibungen stammen von nicht vollständig abgeschrieben Anlagenabgängen.

3) Der Buchwert der Grundstücke per 31.12.2024 beträgt CHF 5'327'282 (Vorjahr: CHF 5'327'282).

4) Die Abgänge bei den Anlagen im Bau und die Zugänge bei den Gebäuden lassen sich durch die Fertigstellung und die Aktivierung der beiden Immobilien an der Alten Landstrasse 315 und 317 begründen.

## 51 Immaterielle Anlagen

2024	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2024	803'794	102'157	209'642	1'309'503	2'425'096
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2024	6'861'107	102'157	400'000	1'395'394	8'758'658
Zugänge	166'686	33'446	0	1'105'407	1'305'539
Abgänge	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	0	-332'274	-332'274
Stand 31. Dezember 2024	7'027'793	135'603	400'000	2'168'527	9'731'923
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2024	6'057'313	0	190'358	85'891	6'333'562
Planmässige Abschreibungen	426'604	0	80'003	121'246	627'853
Stand 31. Dezember 2024	6'483'917	0	270'361	207'137	6'961'415
Nettobuchwert 31. Dezember 2024	543'876	135'603	129'639	1'961'390	2'770'508

2023	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2023	1'105'723	209'834	289'641	490'458	2'095'656
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2023	6'559'833	209'834	400'000	523'763	7'693'430
Zugänge	248'506	102'158	0	829'506	1'180'170
Abgänge	0	-8'663	0	-1'981	-10'644
Reklassifikation	52'768	-201'172	0	44'106	-104'298
Stand 31. Dezember 2023	6'861'107	102'157	400'000	1'395'394	8'758'658
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2023	5'454'110	0	110'359	33'305	5'597'774
Planmässige Abschreibungen	603'203	0	79'999	52'586	735'788
Abgänge	0	0	0	0	0
Stand 31. Dezember 2023	6'057'313	0	190'358	85'891	6'333'562
Nettobuchwert 31. Dezember 2023	803'794	102'157	209'642	1'309'503	2'425'096

Für die im Jahr 2021 und Jahr 2022 erworbenen drei Arztpraxen wird der Goodwill planmässig abgeschrieben.

<b>52 Verbindlichkeiten aus Lieferungen &amp; Leistungen</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Dritte	4'589'934	4'810'928
Assoziierte	182'975	305'935
Nahestehende	218'425	269'499
<b>Total</b>	<b>4'991'334</b>	<b>5'386'362</b>

<b>53 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	278'093	1'611'295
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	553'033	92'114
Verbindlichkeiten gegenüber Ärzteschaft	636'784	722'295
Verbindlichkeiten gegenüber übrige Dritte	446'734	433'784
<b>Total</b>	<b>1'914'644</b>	<b>2'859'488</b>

#### **54 Rückstellungen**

<b>2024</b>	<b>Andere Rückstellungen<sup>1)</sup></b>
Buchwert 1. Januar 2024	412'492
Bildung	209'757
Verwendung	-236'487
Buchwert 31. Dezember 2024	385'762
Davon kurzfristige Rückstellungen	385'762

<b>2023</b>	<b>Andere Rückstellungen<sup>1)</sup></b>
Buchwert 1. Januar 2023	214'490
Bildung	242'543
Verwendung	-44'541
Buchwert 31. Dezember 2023	412'492
Davon kurzfristige Rückstellungen	412'492

1) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke, Gewinn- und Kapitalsteuern

#### **55 Personalvorsorgeeinrichtungen**

<b>Wirtschaftlicher Nutzen, wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand</b>	Über-/ Unterdeckung gem. SGF 26	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023			2024	2023
Servisa Sammelstiftung	0	0	0	0	5'157'867	5'157'867	5'128'192
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	0	326'371	326'371	317'250
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	0	626'374	626'374	703'135
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6'110'611</b>	<b>6'110'611</b>	<b>6'148'577</b>

##### **Servisa Sammelstiftung:**

Bei der Servisa Sammelstiftung werden bis auf die Assistenz- und Oberärzte die Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG versichert. Die Servisa Sammelstiftung weist als teilautonome Vorsorgelösung per 31.12.2024 einen von der Versicherung provisorisch berechneten Deckungsgrad von 108.6% (Vorjahr = 103.0%) aus. Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2024 2.0% (Vorjahr = 1.7%). Die Pensionskassenprämien werden mit 55% von der Arbeitgeberin und mit 45% von den Arbeitnehmenden finanziert.

##### **VSAO:**

Bei der Vorsorgestiftung VSAO sind Assistenz- und Oberärzte versichert. Der Deckungsgrad per 31.12.2024 betrug gemäss provisorischer Auskunft 115.6% (Vorjahr = 110.31%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2024 2.0% (Vorjahr = 2.0%).

#### VLSS:

Bei der Vorsorgestiftung VLSS sind Chefärzte und Leitende Ärzte für Zusatzvorsorge versichert. Die Vorsorgestiftung VLSS ist eine sog. 1e-Stiftung (Art. 1e BVV 2), bei der die Arbeitnehmenden sämtliche Risiken tragen, weshalb dem Arbeitgeber daraus keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen entstehen. Der Deckungsgrad per 31.12.2024 lag gemäss provisorischer Auskunft bei 100.7% (Vorjahr = 100.5%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2024 0.0% (Vorjahr = 0.0%)

Bei allen Vorsorgeeinrichtungen liegen keine Arbeitgeberbeitragsreserven vor.

56 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2024	31.12.2023
Servisa Sammelstiftung für Personalvorsorge	-35'070	-9'507
Vorsorgestiftung VLSS	90'454	94'151
Vorsorgestiftung VSAO	168'203	198'047
<b>Total</b>	<b>223'587</b>	<b>282'691</b>

57 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2024	31.12.2023
Nettoferienguthaben der Mitarbeitenden	524'859	1'008'378
Überstundenguthaben der Mitarbeitenden <sup>1)</sup>	671'514	879'590
Im Folgejahr ausbezahlte Stundenlöhne des Berichtsjahres	36'212	86'055
Abgrenzung Boni, Zulagen, Erfolgsbeteiligungen u.ä.	2'495'546	2'955'979
Abgrenzung Verwaltungsrats honorare	223'691	212'962
Abgrenzung Fremdkapitalverzinsung	707'111	693'370
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	269'153	383'092
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Nahestehende	14'555	16'000
<b>Total</b>	<b>4'942'641</b>	<b>6'235'426</b>

1) Es werden nur die Überstunden ohne die Minusstunden bewertet und abgegrenzt.

#### 58 Finanzverbindlichkeiten

2024	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	100'000	0	0	100'000	100'000	37'582
Leasingverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Anleiensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	1'493'741
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'074'003	1'562'203	0	0
Darlehen von Nahestehenden	875'174	3'118'967	4'390'663	8'384'804	0	64'527
<b>Total</b>	<b>1'072'814</b>	<b>53'509'527</b>	<b>5'464'666</b>	<b>60'047'007</b>	<b>100'000</b>	<b>1'595'850</b>
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				1'072'814		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				58'974'193		

Zinssätze: 0.00% - 2.95%

Die Hypothek bei der Credit Suisse von CHF 4'400'000 wurde im Berichtsjahr aufgrund der sehr guten Liquidität auf CHF 100'000 amortisiert. Das Darlehen des Kantons Zürich ist mit 0.75% (Vorjahr 0.75%) verzinst. Das Darlehen der Gemeinde Oetwil am See ist zinsfrei und die Verzinsung der öffentlichen Anleihen erfolgte mit 2.95%.

2023	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'400'000	0	0	4'400'000	4'400'000	99'455
Leasingverbindlichkeiten	84'447	0	0	84'447	0	3'684
Anleiensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	1'143'384
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'171'643	1'659'843	0	0
Darlehen von Nahestehenden	875'174	3'118'966	5'265'838	9'259'978	0	71'583
<b>Total</b>	<b>5'457'261</b>	<b>53'509'526</b>	<b>6'437'481</b>	<b>65'404'268</b>	<b>4'400'000</b>	<b>1'318'106</b>
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				5'457'261		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				59'947'007		

Zinssätze: 0.00% - 2.95%

**59 Anleiheobligationen**

Art der Anleihe	Öffentliche Anleihe
Nominalbetrag	CHF 50 Millionen
Valorennummer	CH1264887436
Zinssatz	2.950%
Laufzeit	3 Jahre
Verfall	13. Juli 2026

**60 Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte**

2024	Bestand 01.01.2024	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	24'464	7'500	-3'100	4'400	28'864
Akutgeriatrie	200'022	0	0	0	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	60'987	26'164	-32'279	-6'115	54'872
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	514'086	0	-131'833	-131'833	382'253
Total Fondskapital	834'559	33'664	-167'212	-133'548	701'011

2023	Bestand 01.01.2023	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2023
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	16'994	7'500	-30	7'470	24'464
Akutgeriatrie	200'022	0	0	0	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	53'754	44'804	-37'571	7'233	60'987
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	645'923	0	-131'837	-131'837	514'086
Total Fondskapital	951'693	52'304	-169'438	-117'134	834'559

In den Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen befinden sich Spendengelder, mit welchen in der Anlagebuchhaltung aktivierte Anlagen angeschafft wurden. Die Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen reduzieren sich im Ausmass der auf diesen Anlagen verbuchten Abschreibungen. Der Saldo dieser Fonds entspricht dem Restwert der mit diesen Spenden finanzierten Anlagen.

**61 Fonds im Eigenkapital**

2024	Bestand 01.01.2024	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
Patientenfonds	285'037	0	-39'236	-39'236	245'801
Personalfonds	47'619	4'715	-66'832	-62'117	-14'498
Chefärzte- und Ärztefonds	185'953	20'180	-14'133	6'047	192'000
Fonds Palliative Care	84'102	1'400	0	1'400	85'502
Total Fondskapital	602'711	26'295	-120'201	-93'906	508'805

2023	Bestand 01.01.2023	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2023
Patientenfonds	298'890	0	-13'853	-13'853	285'037
Personalfonds	124'638	1'000	-78'019	-77'019	47'619
Chefärzte- und Ärztefonds	183'568	7'478	-5'093	2'385	185'953
Fonds Palliative Care	81'416	3'038	-352	2'686	84'102
Total Fondskapital	688'512	11'516	-97'317	-85'801	602'711

62	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2024	2023
	Erträge aus stationären Patientenleistungen	97'787'441	99'392'671
	Erträge aus ambulanten Patientenleistungen	44'474'807	42'775'517
	Erträge aus Rettungsdienstleistungen	2'918'433	3'265'050
	Erträge aus übrigen Patientenleistungen	251'387	157'103
	Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	64'961	504'924
	Erlösminderungen	-84'699	-66'844
	Anpassung pauschale Wertberichtigung	92'000	44'000
	Total	145'504'329	146'072'421

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit dem Regierungsratsbeschluss 1101/2024 für das Spital Männedorf für das Jahr 2023 und das Jahr 2024 eine Erhöhung des Taxpunktwertes bei den HSK Versicherungen von CHF 0.89 auf CHF 0.93 bewilligt. Die Rückabwicklung für das Jahr 2024 in Höhe von CHF 356'453 wurde den regulären Erlösen aus ambulanten Leistungen gutgeschrieben. Die Rückabwicklung für das Jahr 2023 in Höhe von CHF 352'750 wurde unter den Erträgen aus Vorjahren in den ambulanten Leistungen abgegrenzt.

63	Andere betriebliche Erträge	2024	2023
	Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	2'491'463	2'266'173
	Subventionen der öffentlichen Hand	972'116	748'835
	Spenden, Legate und Gaben	48'644	38'741
	Mietzins- und Baurechtszinsertrag aus betrieblichen Liegenschaften	1'366'140	1'405'072
	Erträge Kindertagesstätte	306'150	292'287
	Aktivierete Eigenleistungen	13'354	95'993
	Total	5'197'867	4'847'101

In den Subventionen und Beiträgen sind CHF 828'516 Kantonsbeiträge für medizinische Weiterbildung (Facharzt-titel sowie Intensiv- und Notfallpflege) enthalten.

64	Materialaufwand	2024	2023
	Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	12'324'541	12'335'356
	Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	9'359'632	9'389'685
	Übriger medizinischer Materialaufwand	686'780	627'983
	Total	22'370'953	22'353'024

65	Personalaufwand	2024	2023
	Besoldung Ärzte	25'949'995	24'402'773
	Besoldung medizinisches Fachpersonal	7'520'473	7'970'494
	Besoldung Pflege	22'804'320	23'864'454
	Besoldung Verwaltung	13'119'177	12'973'116
	Besoldung Hauswirtschaft	5'724'857	5'846'753
	Besoldung Rettungsdienst	2'127'617	2'054'480
	Besoldung Übrige	1'206'236	1'114'852
	Total Besoldungsaufwand	78'452'676	78'226'922
	Sozialversicherungsaufwand	14'102'931	14'423'658
	Arzthonoraraufwand Spitalärzte	0	0
	Arzthonoraraufwand Belegärzte	4'804'388	5'592'418
	Personalnebenaufwand	1'350'702	1'365'309
	Total	98'710'697	99'608'307

<b>66 Personalbestand <sup>1)</sup></b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Anzahl Vollzeitstellenäquivalente	749	776
Anzahl Mitarbeitende inkl. Auszubildende und Lernende	763	847
Anzahl Auszubildende und Lernende	131	159

1) Stichtagswerte jeweils per Ende Jahr gemäss Personalstamm.

<b>67 Andere betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Übriger medizinischer Aufwand	2'908'460	3'564'673
Lebensmittelaufwand	1'374'405	1'496'653
Haushaltaufwand	1'453'701	1'400'691
Unterhalt- und Reparaturaufwand	3'240'695	3'113'753
Anlagenutzungsaufwand	795'837	898'191
Energie- und Wasseraufwand	1'829'292	2'315'386
Büro- und Verwaltungsaufwand	5'240'172	5'569'368
Übriger patientenbezogener Aufwand	651'378	515'823
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1'177'226	1'149'261
<b>Total</b>	<b>18'671'166</b>	<b>20'023'799</b>

<b>68 Finanzertrag</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Erträge aus Festgeldanlagen	33'558	445'986
Erträge aus Finanzanlagen	132'423	59'368
Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen	0	0
Übrige Finanzerträge	6'369	17'319
<b>Total</b>	<b>172'351</b>	<b>522'673</b>

Im Berichtsjahr wurden weniger liquide Mittel als Festgelt angelegt, daher die Abnahme bei den Erträgen aus Festgeldanlagen.

<b>69 Finanzaufwand</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Zinsaufwand Dritte	1'531'989	1'246'524
Zinsaufwand Nahestehende	64'527	71'583
Übriger Finanzaufwand	107'570	85'515
<b>Total</b>	<b>1'704'085</b>	<b>1'403'622</b>

<b>70 Betriebsfremde Aufwände und Erträge</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Ertrag Liegenschaften	1'064'908	501'264
Aufwand Liegenschaften <sup>1)</sup>	-578'355	-282'445
Erfolg Liegenschaften	486'553	218'819

1) Darin enthaltene Abschreibungen: 2024 CHF 488'414 / 2023 CHF 164'025

Bei den betriebsfremden Liegenschaften handelt es sich um Liegenschaften, Wohnungen und Parkplätze der Spital Männedorf AG, welche keinen direkten oder indirekten Bezug zum Spitalbetrieb haben und an Dritte vermietet werden. Diese Immobilien sind nicht betriebsnotwendig, weshalb die Erträge und Aufwände aus deren Bewirtschaftung als betriebsfremd ausgewiesen werden.

Die an der Alten Landstrasse 315 in 8708 Männedorf neu erstellte Liegenschaft mit 17 Mietwohnungen wurde im November 2023 fertiggestellt und die vollständig vermieteten Wohnungen wurden im Laufe der letzten zwei Monate des Jahres vollständig bezogen. Die 17 Mietwohnungen sorgen für den höheren Ertrag wie auch Aufwand bei den Liegenschaften.

<b>71 Ausserordentliche Erträge</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Periodenfremde Erträge	0	4'686'634
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>4'686'634</b>

<b>Ausserordentliche Aufwände</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Nachzahlung Arzthonorare Geschäftsjahre 2020 - 2022	0	162'617
Nachzahlung Boni Geschäftsjahr 2022	0	434'356
Beratungshonorar Leistungsrevision 2021-2022	0	213'729
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>810'702</b>

## ZUSÄTZLICHE ANHANGSANGABEN

### 72 Transaktionen mit Nahestehenden

<b>Guthaben und Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Forderungen aus L&L	4'423'095	4'917'107
Sonstige kurzfristige Forderungen	242'916	55'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	51'000	50'000
<b>Total Forderungen von Nahestehenden</b>	<b>4'717'011</b>	<b>5'022'107</b>
Davon Forderungen assoziierter Gesellschaften	51'000	50'000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	875'174	875'174
Verbindlichkeiten aus L&L	401'400	575'434
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	16'000	16'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7'509'631	8'384'805
<b>Total Verbindlichkeiten von Nahestehenden</b>	<b>8'802'205</b>	<b>9'851'413</b>
Davon Verbindlichkeiten assoziierter Gesellschaften	182'975	305'935

<b>Transaktionen</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	34'403'672	34'010'698
Andere betriebliche Erträge	979'858	759'585
Materialaufwand	5'767'747	6'014'998
Andere betriebliche Aufwendungen	878'632	841'924
Finanzaufwand	64'527	71'583
Betriebsfremder Ertrag	0	15'600
Ausserordentlicher Ertrag	0	2'007'972
Investitionen in Sachanlagen	717	52'595
Investitionen in immaterielle Anlagen	0	280
Davon Aufwände assoziierter Gesellschaften	5'778'557	6'025'768

Die Nettoerlöse aus L&L stammen aus den Beiträgen des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag als Vergütungsanteil des Kantons für nach dem Krankenversicherungsgesetz abzurechnende stationäre Leistungen. Die anderen betrieblichen Erträge stammen aus Beiträgen des Kantons Zürich für die Weiterbildung zum Facharzttitel sowie in Intensiv- und Notfallpflege. Der Materialaufwand stammt aus den Materialeinkäufen bei GEBLOG Med AG. Die anderen betrieblichen Aufwendungen entfallen zum grössten Teil auf Strombezüge bei der Gemeinde Männedorf nebst diversen kleineren Leistungsbezügen bei verschiedenen anderen Nahestehenden. Der Finanzaufwand resultiert aus dem Darlehen des Kantons Zürich.

Transaktionen mit nahestehenden Parteien basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Der Beitrag des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag entspricht dem Kostenanteil gemäss Spitalgesetz für die stationären Leistungen nach Swiss DRG und beläuft sich für das Jahr 2024 auf 55% (Vorjahr: 55%).

### 73 Eventualforderungen

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit dem Regierungsratsbeschluss 1101/2024 den zurzeit provisorisch geltenden Tarmed-Taxpunktwert von 89 Rappen ab dem 1. Januar 2023 auf 93 Rappen festgesetzt. Für die HSK Versicherten wurde diese Rückabwicklung im Berichtsjahr abgegrenzt. Für die Nachverrechnung der CSS steht der Regierungsratsbeschluss noch aus.

<b>74 Nicht bilanzierte Leasing- und Mietverbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
1 - 2 Jahre	449'650	551'662
3 - 5 Jahre	71'891	105'403
über 5 Jahre	0	20'000
<b>Total</b>	<b>521'541</b>	<b>677'065</b>

Die wesentlichen Mietverbindlichkeiten stammen aus der Einmietung des Rettungsdienstes der Spital Männedorf AG in den Feuerwehrgebäuden der Gemeinden Meilen und Oetwil am See, aus der Miete der MRI Zentrum Männedorf AG am Standort in Meilen, aus der Miete von zwei vom Spital Männedorf selber betriebenen Arztpraxen in Hombrechtikon und Männedorf sowie aus der Miete von Gerätschaften wie Drucker, Sturzalarmeinrichtungen und Selecta-Automaten.

**75 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

<b>76 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Parkhaus)	6'481'276	6'776'303
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Bergstrasse 11, Stäfa)	3'253'312	3'386'295
<b>Total</b>	<b>9'734'588</b>	<b>10'162'598</b>

Die Spital Männedorf AG übergab der Credit Suisse als Kreditsicherheit zwei Registerschuldbriefe im Gesamtbetrag von CHF 11'850'000.--.

**77 Honorare der Revisionsstelle**

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Für Revisionsdienstleistungen	75'500	76'464
<b>Total</b>	<b>75'500</b>	<b>76'464</b>

# Konzern-Lagebericht 2024

## Spital Männedorf AG

Gemäss Anforderung nach Art. 961c Abs. 1 OR

### 1. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von den operativen Herausforderungen eines Regionalspitals mit einer 365/24-Präsenz und entsprechenden Vorhalteleistungen. Während im ersten Halbjahr die stationären und ambulanten Leistungsmengen hinter den budgetierten Erwartungen blieben, wurde ab September 2024 regelmässig die Kapazitätsgrenze erreicht.

Im Sommer 2023 einigten sich die Tarifpartner bei den Verhandlungen der Baserate für den stationären Tarif. Die bis anhin gültige Baserate im Jahr 2023 von CHF 9'900 wurde auf das Jahr 2024 auf CHF 9'950 angepasst.

Der ambulante TARMED-Tarif befindet sich seit 2018 auf dem unveränderten Niveau von CHF 0.89 pro Taxpunktwert. Der vom Kanton Zürich festgesetzte und von den Versicherern angefochtene leicht höhere Tarif von CHF 0.91 ist beim Bundesverwaltungsgericht hängig. Mit einem der drei grossen Tarifparteien (HSK: Helsana, Sanitas und KPT) konnte zwischenzeitlich eine Erhöhung des Tarifes auf CHF 0.93 rückwirkend ab 01.01.2023 vereinbart werden. Dieser Tarifvertrag wurde durch den Regierungsrat vom Kanton Zürich genehmigt.

Die im Geschäftsjahr 2023 durch den Verband der Zürcher Krankenhäuser (VZK) verhandelten Zusatzversicherung Tarife (VVG) wurden ab 01.01.2024 angewendet. Ebenfalls konnte mit dem Krankenversicherer Concordia rückwirkend per 01.01.2024 eine Einigung gefunden werden, so dass der vertragslose Zustand, welcher seit 14. Juli 2023 bestand, beendet wurde. Die neuen Zusatzversicherungsverträge geben mit den durch die FINMA geforderten höheren Dienstleistungsanforderungen durchschnittlich -7% weniger Ertrag gegenüber Vorjahr.

Die insgesamt marginalen Tarifanpassungen decken die steigenden Lohnkosten sowie die höheren Materialaufwände nicht. Damit sind die Spitäler schweizweit mit sinkenden Margen konfrontiert. Der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen stellt weiterhin eine Herausforderung dar. Der Wettbewerb um qualifiziertes medizinisches Personal bleibt aufgrund steigender Rekrutierungskosten und höherer Lohnerwartungen intensiv. Mit gezielten Massnahmen zur Personalbindung und -gewinnung schafft die SMA attraktive Arbeitsbedingungen, um langfristig eine hohe Versorgungsqualität sicherzustellen.

Auch die globalen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen beeinflussen die Rahmenbedingungen. Die anhaltenden Unsicherheiten auf den Beschaffungsmärkten führen zu steigenden Preisen für medizinisches Material. Gleichzeitig zeigen sich positive Tendenzen im Energiemarkt, wo sich die Preise nach den Höchstständen der vergangenen Jahre etwas erholt haben.

Durch konsequentes Kostenmanagement und eine agile Beschaffungsstrategie werden diese Herausforderungen aktiv adressiert, um die wirtschaftliche Stabilität zu sichern.

Auf Ebene Spitalleitung ist zu erwähnen, dass der langjährige Chefarzt des Instituts für Anästhesiologie & Intensivmedizin sowie Ärztlicher Direktor, PD Dr. med. Sven Staender, seine Tätigkeit im Spital Männedorf per 31. Juli 2024 nach 25 Jahren beendet hat. Neuer Chefarzt des Instituts für Anästhesiologie & Intensivmedizin wurde per 1. August 2024 Dr. med. Severin Urech. Als Ärztlicher Direktor wurde der langjährige Chefarzt der medizinischen Klinik, Dr. med. Dominik Schneider, gewählt.

Mit der Universitätsklinik Balgrist (UKB) konnte die bestehende Kooperation im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie erweitert und vertieft werden. Am 01.10.2024 wurde die Klinik für Orthopädie und Traumatologie Balgrist – Spital Männedorf am Standort Männedorf unter der Leitung von Prof. Dr. med. Samy Bouaicha gegründet. Dadurch wird eine nachhaltige Stärkung der orthopädischen und traumatologischen Versorgung am Spital Männedorf gewährleistet. Die Zusammenarbeit mit dem Spital Uster wurde im Jahr 2024 vorangetrieben. Im Bereich der Frauenheilkunde wurden die gynäkologischen und geburtshilflichen Abteilungen beider Spitäler unter eine gemeinsame ärztliche Leitung gestellt. Diese Kooperation, die ab April 2025 operativ wird, ermöglicht eine effizientere Ressourcennutzung, sichert die Versorgungsqualität und stärkt die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Langfristig wird geprüft, wie weitere Bereiche der medizinischen Versorgung durch eine engere Vernetzung der beiden Spitäler optimiert werden können.

Das Projekt «Ambulante Klinik Meilen» wurde gemeinsam mit der Klinik Hirslanden Zürich weiterentwickelt. Hierbei wurde die seit zehn Jahren bestehende erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Spital Männedorf AG und der Klinik Hirslanden AG im Bereich der Radiotherapie mit der Gründung der Ambulanten Klinik Meilen AG weiter gestärkt. Mit einem umfassenden ambulanten Angebot wird die bedarfsgerechte medizinische Versorgung am rechten Zürichseeufer mit dem zukunftsweisenden Projekt langfristig sichergestellt. Der im Ausland bereits starke Trend zur Ambulantisierung von medizinischen Leistungen wird sich mittelfristig auch in der Schweiz einstellen (siehe EFAS). Die Inbetriebnahme der Ambulanten Klinik Meilen ist auf 2027 geplant.

In Abhängigkeit der Finanzierbarkeit wird die Erneuerung der ins Alter gekommenen Bettenhäuser des Spitals geplant. Durch eine Einsprache in der Ausschreibung der Bauherrenvertretung musste die Submission abgebrochen und neu aufgelegt werden. Dies verzögerte die weitere Planung um zwölf Monate.

Im vergangenen Geschäftsjahr stieg der Betriebsertrag der Spital Männedorf AG auf Konzernebene auf CHF 150.8 Mio. und liegt somit TCHF 220 über dem Vorjahr. Die Anzahl stationärer Austritte nahm um -1.8% gegenüber dem Vorjahr ab. Auch der Casemix lag um -1.3% tiefer als im Vorjahr. Im ambulanten Bereich betrug das Wachstum an Taxpunkten gegenüber dem Vorjahr +2.9%.

Beim Personalaufwand konnte eine Abnahme von -0.9% gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Dies erfolgte durch die Anpassung der Stellenpläne und natürliche Fluktuationen.

Durch konsequente Kostenkontrolle verringerte sich der übrige Betriebsaufwand gegenüber dem Vorjahr um -6.8%. Die medizinischen, diagnostischen und therapeutischen Fremdleistungen konnten gegenüber dem Vorjahr um -18.4% reduziert werden. Der Aufwand für Energie und Wasser nahm aufgrund der gesunkenen Strompreise um -22.1% gegenüber dem Vorjahr ab. Weiter wurden im Berichtsjahr deutlich weniger Verwaltungsfremdleistungen in Anspruch genommen.

Der Kapitalzinsenertrag sank im Vergleich zum Vorjahr mit -67.0% erheblich. Dies liegt daran, dass im Vorjahr ein positiver Effekt durch die Festgeldanlage des Erlöses aus der vorgezogenen Emission der öffentlichen Anleihe 2023-2026 entstand. Diese Massnahme diente der sicheren Gewährleistung der Anschlussfinanzierung für die im Dezember 2023 ausgelaufenen Anleihe 2018-2023.

Das Geschäftsjahr 2024 wird mit einem Reingewinn von CHF 1.2 Mio. abgeschlossen. Der EBITDA erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.5 Mio. bzw. um +28.9%. Die EBITDA-Marge beträgt im Berichtsjahr 7.3% gegenüber 5.7% im Vorjahr.

---

## 2. Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der Spitals Männedorf AG auf Konzernebene präsentiert sich weitgehend stabil. Die Liquidität bewegte sich das gesamte Geschäftsjahr hindurch auf einem hohen Niveau und war zu keiner Zeit gefährdet. Die gute Liquidität erklärt sich durch ein effektives Liquiditätsmanagement sowie durch die Zurückhaltung bei Investitionen. Von den für das Jahr 2024 budgetierten Investitionen im Betrag von CHF 11.5 Mio. wurden effektiv CHF 5.0 Mio. realisiert. Im März 2024 wurde die laufende Hypothek von CHF 4.4 Mio. auf TCHF 100 reduziert.

Sämtliche Amortisationsverpflichtungen wurden erfüllt. Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit betrug CHF 10.7 Mio., welcher vollständig zur Finanzierung der Investitionen und zur Amortisation von Fremdkapital verwendet wurde.

Insgesamt verfügt die Spital Männedorf AG nach wie vor über eine solide betriebswirtschaftliche Ausgangslage und ist für die zu erwartenden Herausforderungen im Gesundheitswesen gerüstet.

---

## 3. Personalbestand

Per Stichtag 31. Dezember 2024 beschäftigte das Spital Männedorf insgesamt 763 Mitarbeitende (exklusive Auszubildende und Lernende). Die Anzahl Vollzeitstellenäquivalente (FTE) belief sich auf 749. Zusätzlich wurden 131 Auszubildende und Lernende ausgebildet.

---

## 4. Durchführung einer Risikobeurteilung

Durch den Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG werden regelmässige Risikobeurteilungen durchgeführt. Dabei wurden relevante Risiken systematisch erfasst, nach Schadenpotenzial und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und entsprechende Massnahmen definiert. Wesentliche Risiken werden durch gezielte Massnahmen vermieden, reduziert oder abgesichert und konsequent überwacht. Die aktuelle Risikobeurteilung zeigt, dass keine zusätzlichen Rückstellungen oder Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich sind.

---

## 5. Auftragslage

Die Spital Männedorf AG setzt weiterhin auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie, die sich sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich konsequent an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten ausrichtet. Im stationären Bereich wird dieses Wachstum durch eine exzellente medizinische Behandlung und Betreuung, gezielte Kooperationen und ein starkes Zuweisermanagement gefördert. Im ambulanten Bereich wird eine hochstandardisierte Patientenversorgung weiter ausgebaut, die durch externe ambulante Praxen und das Projekt der Ambulanten Klinik Meilen gestärkt wird.

Ein klar definiertes Portfolio in der medizinischen Grundversorgung mit ausgewählten Spezialdisziplinen reduziert die Abhängigkeit von Notfallzuweisungen und trägt zu einer konstant hohen Auslastung bei. Dies sichert langfristig die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität als Arbeitgeberin. Die kontinuierliche Qualitätssteigerung sowie die Zertifizierung verschiedener Fachbereiche spielen dabei eine zentrale Rolle. Durch dieses abgerundete Leistungsangebot wird eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Fallschwere erreicht, die eine effiziente Nutzung der vorhandenen Infrastruktur ermöglicht.

Gleichzeitig erfordert die zunehmende Regulierung im Gesundheitswesen eine fortlaufende Anpassung an gesundheitspolitische und tarifarische Rahmenbedingungen. Die bestehenden Herausforderungen durch nicht kostendeckende Tarife werden durch konsequentes betriebswirtschaftliches Handeln adressiert, um die langfristige Positionierung des Spitals Männedorf im Markt zu sichern und nachhaltig zu stärken.

---

## 6. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Klinik für Viszeralchirurgie am Spital Männedorf ist in der Forschung aktiv und hat im Jahr 2024 insgesamt 16 Publikationen auf PubMed veröffentlicht, was die wissenschaftliche Relevanz der Aktivitäten und den internationalen Austausch unterstreicht. Ein besonderer Fokus liegt auf der Untersuchung der veränderten Essgewohnheiten nach bariatrischer Chirurgie. In diesem Bereich wird die Klinik durch eine vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderte Studie unterstützt, welche bis 2027 läuft.

Ab Mai 2025 wird das Forschungsteam, bestehend aus einem PostDoc und einer PhD-Studentin organisatorisch ins Spital Männedorf integriert, um Patientinnen vor und nach bariatrischen Eingriffen für die Studien zu rekrutieren. Dieser Schritt trägt nicht nur zur Stärkung der Forschungskompetenz bei, sondern stellt auch einen Reputationsgewinn des Spitals dar. Darüber hinaus ist eine wissenschaftliche Aktivität eine wesentliche Voraussetzung, um bei der nächsten Vergabe der HSM-Aufträge für komplexe bariatrische Chirurgie berücksichtigt zu werden.

---

## 7. Aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Geschäftsjahr 2024 sind nebst den bereits berichteten Ereignissen und Umständen keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

---

## 8. Zukunftsaussichten

Die konsequente strategische Weiterentwicklung des Spitals Männedorf steht im Zeichen gezielter Kooperationen, der Ambulantisierung und Innovationen, um die integrierte Gesundheitsversorgung am rechten Zürichseeufer nachhaltig zu stärken. Ein wesentlicher Meilenstein ist die Bündelung der gynäkologischen und geburtshilflichen Abteilungen der Spitäler Uster und Männedorf, die ab April 2025 unter einer gemeinsamen Leitung geführt werden. Diese Zusammenarbeit ermöglicht eine effizientere Ressourcennutzung und eine noch bessere Betreuung der Patientinnen. Gleichzeitig wird intensiv geprüft, mit welchen Partnern eine vertiefte Zusammenarbeit den grössten Mehrwert für Patientinnen und Patienten sowie für die Gesundheitsversorgung in der Region bietet. Synergien und Skaleneffekte werden hierbei gezielt genutzt, um die medizinische Versorgung auszubauen und qualitativ weiterzuentwickeln. Bereits existierende erfolgreiche Kooperationen mit der Klinik Hirslanden Zürich für die Ambulante Klinik in Meilen und in der Radiotherapie, der Universitätsklinik Balgrist (UKB) im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie sowie Orthopädie und Traumatologie und der Uroviva AG in der Urologie unterstreichen diesen zukunftsorientierten Ansatz.

Parallel dazu werden strategische Massnahmen zur Marktpositionierung, Prozessoptimierung und Kostensteuerung konsequent vorangetrieben. Die gezielte Stärkung der Attraktivität für Patientinnen, Patienten sowie Mitarbeitende spielt eine zentrale Rolle. Mit dem geplanten Ersatz des in die Jahre gekommenen Bettenhauses, dem Ausbau der Ambulanten Klinik Meilen sowie mit der ökologisch sinnvollen Erneuerung der Wärmeerzeugung mit einer Seewasser-Heizzentrale wird in moderne Infrastrukturen investiert, um die Versorgung weiter zu verbessern und das Spital langfristig optimal aufzustellen.

Das Spital Männedorf nimmt eine aktive Rolle in der Gesundheitsversorgung ein – durch innovative Partnerschaften, nachhaltige Investitionen und eine klare strategische Ausrichtung.

# Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 44 931 35 85  
www.bdo.ch  
wetzikon@bdo.ch

BDO AG  
Pappelstrasse 12  
8620 Wetzikon

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Spital Männedorf AG, 8708 Männedorf

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Spital Männedorf AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

## Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

### Umsatzrealisierung

Der stationäre Konzernumsatz der Spital Männedorf AG beträgt im Geschäftsjahr 2024 CHF 97.8 Mio. und der ambulante Konzernumsatz beträgt CHF 44.5 Mio.

Die Prüfung des stationären und ambulanten Umsatzes stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung im Spitalbereich komplex ist und es sich um die beiden grössten Positionen auf der Einnahmeseite handelt.

Die erbrachten Leistungen werden in verschiedenen Subsystemen erfasst und mittels Schnittstellen an das Buchführungssystem übermittelt. Die unvollständige oder fehlerhafte Erfassung, respektive Übermittlung der Leistungen, stellt ein wesentliches Risiko dar.

Zudem besteht ein Risiko, dass erbrachte, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen, unvollständig oder fehlerhaft bilanziert werden.

Beim stationären Umsatz basiert die Fakturierung auf der richtigen und vollständigen medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und Behandlung erfolgt. Der Ertrag pro Fall ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit der Baserate und allfälligen zusätzlichen Entgelten. Die Fallpauschale (Kostengewicht x Baserate) basiert auf zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Kanton festgelegten Tarifen.

Die ambulanten ärztlichen Leistungen werden basierend auf den Vorgaben gemäss Tarmed abgerechnet und mit dem festgelegten Taxpunktwert multipliziert. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherern verhandelt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Konzernrechnung im Abschnitt 62 "Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen" gemachten Angaben.

Wir haben den Prozess von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und ambulanten Leistungen sowie die von den involvierten Personen durchgeführten Kontrollen zum Zweck der Risikoeinschätzung aufgenommen und beurteilt.

Die Entwicklung des stationären Umsatzes haben wir anhand der Fallzahlen und der Schweregrade auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Zudem haben wir die erfassten stationären Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife und Aufteilung auf die verschiedenen Kostenträger geprüft.

Weiter haben wir überprüft, ob die Abgrenzung der erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen, anhand der aktuellen Tarife sowie der durchschnittlichen Komplexität der Fälle (Case Mix) korrekt berechnet wurde.

Die Entwicklung des ambulanten Umsatzes haben wir auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Sodann haben wir die ambulanten Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife geprüft.

Wir haben die korrekte Offenlegung der Erlöse im Anhang zur Konzernrechnung geprüft.



Tel. +41 44 931 35 85  
www.bdo.ch  
wetzikon@bdo.ch

BDO AG  
Pappelstrasse 12  
8620 Wetzikon

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 44 931 35 85  
www.bdo.ch  
wetzikon@bdo.ch

BDO AG  
Pappelstrasse 12  
8620 Wetzikon

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 21. März 2025

BDO AG

Thomas Schmid  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Marco Suter  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:  
Konzernrechnung

# Jahresrechnung 2024

**Per 31. Dezember 2024**

# Bilanz

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		10'604'693	13'301'602
Kurzfristige Finanzanlagen		3'000'000	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38	21'980'195	26'088'783
Sonstige kurzfristige Forderungen	39	1'331'785	1'422'553
Vorräte	40	3'270'794	3'122'011
Nicht fakturierte Dienstleistungen	41	728'816	793'777
Aktive Rechnungsabgrenzungen	42	2'339'093	1'578'288
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>43'255'377</b>	<b>46'307'014</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	43	1'476'191	1'470'176
Sachanlagen	44	103'380'110	107'679'935
Immaterielle Anlagen	45	2'770'508	2'425'095
<b>Anlagevermögen</b>		<b>107'626'809</b>	<b>111'575'206</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>150'882'186</b>	<b>157'882'220</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	52	1'072'814	5'372'814
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46	4'842'268	5'399'642
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	47	1'914'644	2'852'531
Kurzfristige Rückstellungen	48	349'590	376'320
Passive Rechnungsabgrenzungen	51	4'937'141	6'148'442
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>13'116'459</b>	<b>20'149'749</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	52	58'974'193	59'947'007
Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte	54	701'010	834'559
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>59'675'203</b>	<b>60'781'566</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital		1'000'000	1'000'000
Kapitalreserven		53'417'025	53'417'025q
Gewinnreserven		22'025'076	19'835'483
Gewinn		1'139'618	2'095'686
Fonds im Eigenkapital	55	508'804	602'711
<b>Eigenkapital</b>		<b>78'090'523</b>	<b>76'950'905</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>150'882'186</b>	<b>157'882'220</b>

# Erfolgsrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2024 CHF	2023 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	56	141'618'553	142'334'567
Andere betriebliche Erträge	57	8'245'272	7'610'407
Entnahmen aus Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	54	167'212	169'438
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen		-64'961	-504'924
<b>Betriebsertrag</b>		<b>149'966'076</b>	<b>149'609'488</b>
Materialaufwand	58	-22'371'044	-22'350'796
Personalaufwand	59	-98'409'446	-99'608'307
Andere betriebliche Aufwendungen	61	-18'412'355	-19'825'733
Einlagen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	54	-33'664	-52'304
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen</b>		<b>10'739'568</b>	<b>7'772'348</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	44	-7'928'412	-7'965'917
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	45	-627'852	-735'788
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern</b>		<b>2'183'303</b>	<b>-929'357</b>
Finanzertrag	62	172'695	527'624
Finanzaufwand	63	-1'702'934	-1'400'056
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>653'065</b>	<b>-1'801'789</b>
Betriebsfremde Erträge	64	1'064'908	501'264
Betriebsfremde Aufwendungen	64	-578'355	-282'445
Ausserordentliche Erträge	65	0	4'275'628
Ausserordentliche Aufwendungen	65	0	-596'972
<b>Gewinn</b>		<b>1'139'618</b>	<b>2'095'686</b>
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)		CHF 1.14	CHF 2.1

# Geldflussrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2024 CHF	2023 CHF
Gewinn		1'139'618	2'095'686
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	44	7'928'412	7'965'917
+ Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	45	627'852	735'788
+/- Bildung/Auflösung von Rückstellungen	48	-26'730	161'830
+ Betriebsfremde Abschreibungen	44	488'414	164'025
+ Sonstige Aufwände (nicht geldwirksam)		0	134'245
- Sonstige Erträge (nicht geldwirksam)		0	-44'000
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	38	4'108'588	-3'921'745
+/- Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	39	275'200	747'766
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	40	-148'783	-346'186
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	41	64'961	504'924
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	42	-760'804	455'104
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	46	-557'374	145'630
+/- Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	47	-1'122'319	423'223
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	51	-1'211'300	1'102'651
+/- Einlagen/Entnahmen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	54	-133'548	-117'135
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>		<b>10'672'187</b>	<b>10'207'723</b>
- Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen		-3'206'015	-9
+ Einzahlungen aus Devestitionen von Finanzanlagen		200'000	200'000
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	44	-3'784'727	-8'270'967
- Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	45	-1'305'538	-1'202'707
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-8'096'281</b>	<b>-9'273'683</b>
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	52	-4'300'000	-50'972'814
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	52	-972'814	50'000'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-5'272'814</b>	<b>-972'814</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>-2'696'909</b>	<b>-38'774</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel:</b>			
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		13'301'602	13'340'376
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		10'604'693	13'301'602
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>-2'696'909</b>	<b>-38'774</b>

# Eigenkapitalnachweis

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freie Gewinnreserven	Fonds im Eigenkapital	Total
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2023</b>	<b>1'000'000</b>	<b>53'417'025</b>	<b>500'000</b>	<b>19'249'682</b>	<b>688'512</b>	<b>74'855'219</b>
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-11'516	11'516	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	97'317	-97'317	0
Jahresgewinn	0	0	0	2'095'686	0	2'095'686
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2023</b>	<b>1'000'000</b>	<b>53'417'025</b>	<b>500'000</b>	<b>21'431'169</b>	<b>602'711</b>	<b>76'950'905</b>
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2023</b>	<b>1'000'000</b>	<b>53'417'025</b>	<b>500'000</b>	<b>21'431'169</b>	<b>602'711</b>	<b>76'950'905</b>
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-26'295	26'295	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	120'201	-120'201	0
Jahresgewinn	0	0	0	1'139'618	0	1'139'618
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2024</b>	<b>1'000'000</b>	<b>53'417'025</b>	<b>500'000</b>	<b>22'664'693</b>	<b>508'805</b>	<b>78'090'523</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2024

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

## ALLGEMEINE ANGABEN

### 1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 4. März 2025 genehmigt.

### 2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten und wird als handelsrechtlicher Jahresabschluss verwendet.

### 3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Ausnahmen werden an entsprechender Stelle erwähnt). Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze für die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung werden unter "BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE" erläutert. Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Prinzipien Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

### 4 Domizil, Rechtsform und Rechtsgrundlagen der Gesellschaft

Firma:	Spital Männedorf AG
Domiziladresse:	Asylstrasse 10, 8708 Männedorf
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID):	CHE-100.000.087
Aktienkapital:	CHF 1'000'000
Liberierung:	CHF 1'000'000
Stückelung:	1'000'000 Namenaktien zu CHF 1.00

### 5 Art des Geschäfts und hauptsächliche Geschäftstätigkeiten

Die Spital Männedorf AG betreibt ein Akutspital unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region.

### 6 Aktionariat

	Nominalkapital			
	2024	%	2023	%
Gemeinde Erlenbach	69'995	7.0%	69'995	7.0%
Gemeinde Herrliberg	90'098	9.0%	90'098	9.0%
Gemeinde Hombrechtikon	97'739	9.8%	97'739	9.8%
Gemeinde Küsnacht ZH	111'961	11.2%	111'961	11.2%
Gemeinde Männedorf	147'356	14.7%	147'356	14.7%
Gemeinde Meilen	193'672	19.4%	193'672	19.4%
Gemeinde Stäfa	205'145	20.5%	205'145	20.5%
Gemeinde Uetikon	84'034	8.4%	84'034	8.4%
Total	1'000'000	100.0%	1'000'000	100.0%

### 7 Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen

Über 250 Vollzeitstellen	2024	2023
	X	X

### 8 Geldflussrechnung

In der Geldflussrechnung wird die Veränderung der flüssigen Mittel infolge sämtlicher Ein- und Auszahlungen des Geschäftsjahres getrennt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode zum Fonds "Flüssige Mittel" berechnet.

### 9 Art der Revision

Aufgrund der Grössenkriterien unterliegt die Spital Männedorf AG einer ordentlichen Revision.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### 10 Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich basierend auf der medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgt. Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton des jeweiligen Patienten. Die ambulanten Umsätze umfassen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherungen verhandelt. Zusätzlich können die erbrachten übrigen ambulanten Leistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Tarifwerken bzw. Vorgaben abgerechnet werden.

### 11 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Bank- und Postguthaben sowie Geld in Transit. Flüssige Mittel in Lokalwährung werden zum Nominalwert bewertet.

### 12 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet:

Nicht verfallene Forderungen:	0.0%
1 bis 60 Tage verfallen:	0.0%
61 bis 90 Tage verfallen:	5.0%
91 bis 120 Tage verfallen:	10.0%
121 bis 180 Tage verfallen:	25.0%
Über 181 verfallen:	100.0%

Auf Forderungen gegenüber dem Kanton Zürich werden keine Wertberichtigungen gebildet.

### 13 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten mittels gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich ohne Anwendung des Niederstwertprinzips und ohne Wertberichtigung auf längere Zeit nicht verwendeten Vorräten (Slow-Movers), da es sich hierbei in der Regel um unwesentliche Beträge handelt.

### 14 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen setzen sich aus anteilmässig offenen Leistungen an Überliegerpatienten und aus noch nicht abgerechneten Leistungen an Patienten mit Austritt im Berichtsjahr zusammen. Die Bewertung basiert auf den für diese Dienstleistungen im Bewertungszeitpunkt geltenden Tarife und Bestimmungen.

### 15 Aktive Rechnungsabgrenzung

Im Berichtsjahr verbuchte Aufwände, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Erträge, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als aktive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

### 16 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen bestehen aus den beiden Beteiligungen an der MRI Zentrum Männedorf AG und an der Geblog Med AG, welche beide mit langfristiger Absicht gehalten werden, sowie je einem langfristigen Darlehen an die MRI Zentrum Männedorf AG und sermaX AG. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten und die Darlehen zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

## 17 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude	33.3 Jahre
Betriebsinstallationen	20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen und Geräte	8 Jahre
Informatik Hardware	4 Jahre

Die Aktivierungsgrenze von Sachanlagen liegt bei CHF 10'000.--. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

## 18 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Software Upgrades medizintechnischer Anlagen	3 Jahre
Informatik Software	4 Jahre
Goodwill	5 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	i.d.R. 4 Jahre

Die Aktivierungsgrenze von immateriellen Anlagen liegt bei CHF 10'000.--.

## 19 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

## 20 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden getrennt nach Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zum Nominalwert abzüglich Amortisation erfasst.

## 21 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt, abzüglich Amortisationen. Finanzverbindlichkeiten enthalten z.B. Darlehen, Feste Vorschüssen von Banken, Anleihen oder Verpflichtungen aus Bankkontokorrenten.

## 22 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, wie sie gebildet wurde.

## 23 Eventualverbindlichkeiten

Bestehende Verbindlichkeiten, welche die Kriterien für die Erfassung einer Rückstellung nicht erfüllen oder mögliche Verbindlichkeiten, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich und ein Mittelabfluss nicht äusserst unwahrscheinlich ist.

#### **24 Passive Rechnungsabgrenzungen**

Im Berichtsjahr verbuchte Erträge, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Aufwände, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als passive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

#### **25 Personalvorsorgeverpflichtungen**

Die wirtschaftliche Auswirkung aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für den künftigen Vorsorgeaufwand zu verwenden. Eine Verpflichtung aus der Vorsorgeeinrichtung wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst, sofern diese jederzeit als Arbeitgeberbeiträge verwendet werden können und kein Verwendungsverzicht vorliegt.

#### **26 Ertrags- und Kapitalsteuern**

Die Spital Männedorf AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

#### **27 Fonds**

Fonds sind Mittel, die einem bestimmten Verwendungszweck gewidmet sind bzw. einer Verwendungsbeschränkung unterliegen. Fonds im Fremdkapital umfassen Mittel, die von einem Dritten für einen bestimmten Zweck der Gesellschaft gewährt wurden. Sie werden im Fremdkapital unter langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fonds im Eigenkapital umfassen Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte, aber mit einer von der Gesellschaft selbst auferlegten Zweckbestimmung. Sie werden im Eigenkapital unter Fonds im Eigenkapital ausgewiesen. Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital bewirken eine Zunahme der freien Gewinnreserven. Einlagen in Fonds im Eigenkapital bewirken eine Abnahme der freien Gewinnreserven.

#### **28 Betriebsfremde Aufwände und Erträge**

Betriebsfremde Aufwände und Erträge sind Aufwände und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Organisation unterscheiden. In der vorliegenden Jahresrechnung werden die Aufwände und Erträge aus der Bewirtschaftung der betriebsfremden Liegenschaften als betriebsfremde Aufwände und Erträge ausgewiesen.

### **ÜBRIGE OFFENLEGUNGSGRUNDSÄTZE**

#### **29 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen**

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehende.

In der Jahresrechnung werden Transaktionen von folgenden nahestehenden Personen und Organisationen berücksichtigt:

- MRI Zentrum Männedorf AG (Konzerngesellschaft)
- GEBLOG Med AG (Assoziierte Gesellschaft)
- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich
- Aktionärsgemeinden
- Spitalleitungsmitglieder
- Verwaltungsratsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen werden in der Jahresrechnung offengelegt.

#### **30 Eventualforderungen**

Mögliche Vermögenspositionen aus vergangenen Ereignissen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich ist.

#### **31 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen**

Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen und anderen festen Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen werden im Anhang mit Betrag offengelegt.

#### **32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Wesentliche Ereignisse, deren Ursachen erst nach dem Bilanzstichtag gegeben waren, werden im Anhang beschrieben und mit einer Schätzung der finanziellen Auswirkungen angegeben.

**33 Verpfändete Aktiven**

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt werden im Anhang ausgewiesen.

**34 Änderungen von Schätzungen**

Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden erfolgswirksam verbucht und im Anhang offengelegt. Die Vorjahreszahlen werden dabei nicht angepasst (prospektive Methode).

**35 Korrektur von Fehlern**

Fehler in früheren Rechnungsabschlüssen werden samt Restatement der Vorjahresrechnung korrigiert und nach Art und Betrag im Anhang offengelegt.

**36 Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung**

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung werden im Anhang mit Angaben zum Änderungsgrund, zur Änderungsart und deren finanziellen Auswirkungen offengelegt. Die Vorjahresrechnung wird den geänderten Grundsätzen angepasst (Restatement).

**37 Segmentberichterstattung**

Als Grundversorger erbringt die Spital Männedorf AG ambulante und stationäre Leistungen an Patienten. Die Unternehmenssteuerung auf Stufe Verwaltungsrat erfolgt für sämtliche spitalbetrieblichen Leistungen in einem Segment. Es wird auch keine Segmentierung nach geographischen Märkten vorgenommen. Die betriebsfremden Tätigkeiten sind in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

**ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG****38 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2024	31.12.2023
Dritte	17'664'100	21'338'676
Nahestehende	4'423'095	4'917'107
Pauschale Wertberichtigung	-107'000	-167'000
Total	21'980'195	26'088'783

**39 Sonstige kurzfristige Forderungen**

	31.12.2024	31.12.2023
Dritte	525'588	907'763
Konzerngesellschaften	571'280	499'790
Nahestehende	242'916	55'000
Pauschale Wertberichtigung	-8'000	-40'000
Total	1'331'785	1'422'553

**40 Vorräte**

	31.12.2024	31.12.2023
Arzneimittel	1'349'913	1'115'019
Medizinisches Material	1'507'842	1'551'650
Nicht medizinisches Material	244'199	286'501
Lebensmittel	32'107	32'107
Brenn- und Treibstoffe	136'734	136'734
Total	3'270'794	3'122'011

Die Vorratspositionen Heizöl, Lingerie, Küche, Labor und Blutspende werden alle fünf Jahre inventarisiert, da sich der gesamte Inventarwert dieser Positionen jeweils unter TCHF 200 bewegt. Die nächste Inventur ist für das Jahr 2025 geplant.

**41 Nicht fakturierte Dienstleistungen**

	31.12.2024	31.12.2023
Offene Leistungen von Patienten mit Austritt im Berichtsjahr	18'800	10'445
Offene Leistungen von Überliegerpatienten	710'016	783'332
Total	728'816	793'777

<b>42 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Taggeldguthaben aus Sozialversicherungen	383'468	327'835
Jahresübergreifende Dienstleistungsbezüge	833'062	687'055
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen von Dritten	1'071'563	513'398
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber assoziierten Unternehmen	51'000	50'000
<b>Total</b>	<b>2'339'093</b>	<b>1'578'288</b>

### 43 Finanzanlagen

<b>2024</b>	<b>Darlehen</b>	<b>Beteiligungen</b>	<b>Sonstige</b>	<b>Total</b>
Nettobuchwert 1. Januar 2024	632'000	831'167	7'009	1'470'176
Stand per 1. Januar 2024	632'000	831'167	7'009	1'470'176
Zugänge	0	350'000	0	350'000
Abgänge	-344'000	0	15	-343'985
Reklassifikation	0	0	0	0
Stand per 31. Dezember 2024	288'000	1'181'167	7'024	1'476'191
Nettobuchwert 31. Dezember 2024	288'000	1'181'167	7'024	1'476'191

<b>2023</b>	<b>Darlehen</b>	<b>Beteiligungen</b>	<b>Sonstige</b>	<b>Total</b>
Nettobuchwert 1. Januar 2023	976'000	831'167	7'000	1'814'167
Stand per 1. Januar 2023	976'000	831'167	7'000	1'814'167
Zugänge	0	0	9	9
Abgänge	-200'000	0	0	-200'000
Reklassifikation	-144'000	0	0	-144'000
Stand per 31. Dezember 2023	632'000	831'167	7'009	1'470'176
Nettobuchwert 31. Dezember 2023	632'000	831'167	7'009	1'470'176

Die Beteiligungen setzen sich in den Geschäftsjahren 2023 und 2024 aus einer 100%-Beteiligung an der MRI Zentrum Männedorf AG und einer 20%-Beteiligung an der Geblog Med AG zusammen. Weiter wurde im Jahr 2024 die Aktienkapitaleinzahlung von CHF 350'000 für die Gründung der ambulanten Klinik in Meilen vorgenommen, die offizielle Gründung erfolgte im Januar 2025. Diese Beteiligung ist ein 50% Joint Venture, zusammen mit der Klinik Hirslanden AG. Im Berichtsjahr 2024 wurde das Restdarlehen von der MRI Zentrum Männedorf AG um CHF 200'000 vollständig getilgt. Weiter hat die sermaX AG, das ihnen im Jahr 2022 gewährte Darlehen um CHF 144'000 getilgt.

#### 44 Sachanlagen

2024	<sup>3)</sup> Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	4) Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2024	58'773'190	30'271'298	9'387'122	6'228'190	3'020'135	107'679'935
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2024	113'921'731	75'217'567	9'387'122	20'687'733	13'199'560	232'413'713
Zugänge	7'389'564	2'163'570	0	1'305'335	1'028'823	11'887'292
Abgänge	0	0	-8'102'565	0	-37'740	-8'140'305
Reklassifikation	0	160'242	169'631	0	2'401	332'274
Stand 31. Dezember 2024	121'311'295	77'541'379	1'454'188	21'993'068	14'193'044	236'492'974
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2024	55'148'541	44'946'269	0	14'459'543	10'179'425	124'733'778
Planmässige Abschreibungen <sup>1)</sup>	2'985'899	2'937'525	0	1'429'698	1'057'895	8'411'016
Ausserplanmässige Abschreibungen <sup>2)</sup>	0	0	0	0	5'809	5'809
Abgänge	0	0	0	0	-37'740	-37'740
Stand 31. Dezember 2024	58'134'440	47'883'794	0	15'889'241	11'205'389	133'112'863
Nettobuchwert 31. Dezember 2024	63'176'855	29'657'585	1'454'188	6'103'827	2'987'655	103'380'110

2023	<sup>3)</sup> Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2023	61'542'570	32'859'883	4'022'530	6'251'337	3'175'282	107'851'602
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2023	113'921'731	74'924'103	4'022'530	19'825'499	12'423'381	225'117'244
Zugänge	0	307'399	5'518'363	1'455'040	696'776	7'977'578
Abgänge	0	0	-123'601	-592'806	-69'000	-785'407
Reklassifikation	0	-13'935	-30'170	0	148'403	104'298
Stand 31. Dezember 2023	113'921'731	75'217'567	9'387'122	20'687'733	13'199'560	232'413'713
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2023	52'379'161	42'064'220	0	13'574'162	9'248'099	117'265'642
Planmässige Abschreibungen <sup>1)</sup>	2'769'380	2'882'049	0	1'467'943	1'000'326	8'119'698
Ausserplanmässige Abschreibungen <sup>2)</sup>	0	0	0	10'244	0	10'244
Abgänge	0	0	0	-592'806	-69'000	-661'806
Stand 31. Dezember 2023	55'148'541	44'946'269	0	14'459'543	10'179'425	124'733'778
Nettobuchwert 31. Dezember 2023	58'773'190	30'271'298	9'387'122	6'228'190	3'020'135	107'679'935

1) Von den Abschreibungen auf Sachanlagen befinden sich CHF 488'414 (Vorjahr CHF 164'025) im betriebsfremden Aufwand. Diese Erhöhung bei den Abschreibungen ergibt sich aus der Aktivierung der fertiggestellten Wohnungen an der Alten Landstrasse 315 und 317.

2) Die ausserplanmässigen Abschreibungen stammen von nicht vollständig abgeschriebenen Anlagenabgängen.

3) Der Buchwert der Grundstücke per 31.12.2024 beträgt CHF 5'327'282 (Vorjahr: CHF 5'327'282).

4) Die Abgänge bei den Anlagen im Bau und die Zugänge bei den Gebäuden lassen sich durch die Fertigstellung und die Aktivierung der beiden Immobilien an der Alten Landstrasse 315 und 317 begründen.

Es befinden sich zurzeit keine Sachanlagen im Leasing.

**45 Immaterielle Anlagen**

2024	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2024	803'793	102'157	209'642	1'309'503	2'425'095
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2024	6'847'447	102'157	400'000	1'395'394	8'744'998
Zugänge	166'686	33'446	0	1'105'407	1'305'539
Abgänge	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	0	-332'274	-332'274
Stand 31. Dezember 2024	7'014'133	135'603	400'000	2'168'527	9'718'263
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2024	6'043'654	0	190'358	85'891	6'319'903
Planmässige Abschreibungen	426'604	0	80'002	121'246	627'852
Stand 31. Dezember 2024	6'470'258	0	270'360	207'137	6'947'755
Nettobuchwert 31. Dezember 2024	543'875	135'603	129'640	1'961'390	2'770'508

2023	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2023	1'105'722	209'834	289'641	490'458	2'095'655
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2023	6'546'173	209'834	400'000	523'763	7'679'770
Zugänge	248'506	102'158	0	829'506	1'180'170
Abgänge	0	-8'663	0	-1'981	-10'644
Reklassifikation	52'768	-201'172	0	44'106	-104'298
Stand 31. Dezember 2023	6'847'447	102'157	400'000	1'395'394	8'744'998
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2023	5'440'451	0	110'359	33'305	5'584'115
Planmässige Abschreibungen	603'203	0	79'999	52'586	735'788
Abgänge	0	0	0	0	0
Stand 31. Dezember 2023	6'043'654	0	190'358	85'891	6'319'903
Nettobuchwert 31. Dezember 2023	803'793	102'157	209'642	1'309'503	2'425'095

Für die im Jahr 2021 und Jahr 2022 erworbenen drei Arztpraxen wird der Goodwill planmässig abgeschrieben.

**46 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen**

	31.12.2024	31.12.2023
Dritte	4'423'015	4'797'526
Konzerngesellschaften	17'853	26'682
Assoziierte	182'975	305'935
Nahestehende	218'425	269'499
<b>Total</b>	<b>4'842'268</b>	<b>5'399'642</b>

**47 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten**

	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	278'093	1'604'338
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	553'033	92'114
Verbindlichkeiten gegenüber Ärzteschaft	636'784	722'295
Verbindlichkeiten gegenüber übrige Dritte	446'734	433'784
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	0	0
<b>Total</b>	<b>1'914'644</b>	<b>2'852'531</b>

## 48 Rückstellungen

### 2024

Andere Rückstellungen<sup>1)</sup>

Buchwert 1. Januar 2024	376'320
Bildung	209'757
Verwendung	-236'487
Buchwert 31. Dezember 2024	349'590
Davon kurzfristige Rückstellungen	349'590

### 2023

Andere Rückstellungen<sup>1)</sup>

Buchwert 1. Januar 2023	214'490
Bildung	206'371
Verwendung	-44'541
Buchwert 31. Dezember 2023	376'320
Davon kurzfristige Rückstellungen	376'320

1) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke und Honorarnachzahlungen

## 49 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen, wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gem. SGF 26		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2023			2024	2023
Servisa Sammelstiftung	0	0	0	0	5'157'867		5'157'867	5'128'192
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	0	326'371		326'371	317'250
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	0	626'374		626'374	703'135
Total	0	0	0	0	6'110'611	0	6'110'611	6'148'577

### Servisa Sammelstiftung:

Bei der Servisa Sammelstiftung werden bis auf die Assistenz- und Oberärzte die Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG versichert. Die Servisa Sammelstiftung weist als teilautonome Vorsorgelösung per 31.12.2024 einen von der Versicherung provisorisch berechneten Deckungsgrad von 108.6% (Vorjahr = 103.0%) aus. Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2024 2.0% (Vorjahr = 1.7%). Die Pensionskassenprämien werden mit 55% von der Arbeitgeberin und mit 45% von den Arbeitnehmenden finanziert.

### VSAO:

Bei der Vorsorgestiftung VSAO sind Assistenz- und Oberärzte versichert. Der Deckungsgrad per 31.12.2024 betrug gemäss provisorischer Auskunft 115.6% (Vorjahr = 110.31%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2024 2.0% (Vorjahr = 2.0%).

### VLSS:

Bei der Vorsorgestiftung VLSS sind Chefarzte und Leitende Ärzte für Zusatzvorsorge versichert. Die Vorsorgestiftung VLSS ist eine sog. 1e-Stiftung (Art. 1e BVV 2), bei der die Arbeitnehmenden sämtliche Risiken tragen, weshalb dem Arbeitgeber daraus keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen entstehen. Der Deckungsgrad per 31.12.2024 lag gemäss provisorischer Auskunft bei 100.7% (Vorjahr = 100.5%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2024 0.0% (Vorjahr = 0.0%).

Bei allen Vorsorgeeinrichtungen liegen keine Arbeitgeberbeitragsreserven vor.

## 50 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2024	31.12.2023
Servisa (ehem. Swisscanto) Sammelstiftung für Personalvorsorge	-35'070	-9'507
Vorsorgestiftung VLSS	90'454	94'151
Vorsorgestiftung VSAO	168'203	198'047
Total	223'587	282'691

51 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2024	31.12.2023
Nettoferienguthaben der Mitarbeitenden	524'859	1'008'378
Überstundenguthaben der Mitarbeitenden <sup>1)</sup>	671'514	879'590
Im Folgejahr ausbezahlte Stundenlöhne des Berichtsjahres	36'212	86'055
Abgrenzung Boni, Zulagen, Erfolgsbeteiligungen u.ä.	2'495'546	2'955'979
Abgrenzung Verwaltungsrats honorare	223'691	212'962
Abgrenzung Fremdkapitalverzinsung	707'111	693'370
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	263'653	296'108
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Nahestehende	14'556	16'000
<b>Total</b>	<b>4'937'142</b>	<b>6'148'442</b>

1) Es werden die Überstunden ohne die Minusstunden bewertet und abgegrenzt.

## 52 Finanzverbindlichkeiten

2024	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	100'000	0	0	100'000	100'000	37'582
Anlehensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	1'493'741
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'074'003	1'562'203	0	0
Darlehen von Nahestehenden	875'174	3'118'967	4'390'663	8'384'804	0	64'527
<b>Total</b>	<b>1'072'814</b>	<b>53'509'527</b>	<b>5'464'666</b>	<b>60'047'007</b>	<b>100'000</b>	<b>1'595'850</b>
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				1'072'814		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				58'974'193		

Zinssätze: 0.00% - 2.95%

Die Hypothek bei der Credit Suisse von CHF 4'400'000 wurde im Berichtsjahr aufgrund der sehr guten Liquidität auf CHF 100'000 amortisiert. Das Darlehen des Kantons Zürich ist mit 0.75% (Vorjahr 0.75%) verzinst. Das Darlehen der Gemeinde Oetwil am See ist zinsfrei und die Verzinsung der öffentlichen Anleihen erfolgte mit 2.95%.

2023	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'400'000	0	0	4'400'000	4'400'000	99'455
Anlehensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	1'143'383
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'171'643	1'659'843	0	0
Darlehen von Nahestehenden	875'174	3'118'967	5'265'837	9'259'978	0	71'583
<b>Total</b>	<b>5'372'814</b>	<b>53'509'527</b>	<b>6'437'480</b>	<b>65'319'821</b>	<b>4'400'000</b>	<b>1'314'421</b>
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				5'372'814		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				59'947'007		

Zinssätze: 0.00% - 2.95%

## 53 Anlehensobligationen

Art der Anleihe	Öffentliche Anleihe
Nominalbetrag	CHF 50 Millionen
Valorennummer	CH1264887436
Zinssatz	2.950%
Laufzeit	3 Jahre
Verfall	13. Juli 2026

#### 54 Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte

2024	Bestand 01.01.2024	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	24'464	7'500	-3'100	4'400	28'864
Akutgeriatrie	200'022	0	0	0	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	60'987	26'164	-32'279	-6'115	54'872
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	514'086	0	-131'833	-131'833	382'253
Total Fondskapital	834'559	33'664	-167'212	-133'548	701'011

2023	Bestand 01.01.2023	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2023
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	16'994	7'500	-30	7'470	24'464
Akutgeriatrie	200'022	0	0	0	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	53'754	44'804	-37'571	7'233	60'987
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	645'923	0	-131'837	-131'837	514'086
Total Fondskapital	951'693	52'304	-169'438	-117'134	834'559

In den Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen befinden sich Spendengelder, mit welchen in der Anlagebuchhaltung aktivierte Anlagen angeschafft wurden. Die Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen reduzieren sich im Ausmass der auf diesen Anlagen verbuchten Abschreibungen. Der Saldo dieser Fonds entspricht dem Restwert der mit diesen Spenden finanzierten Anlagen.

#### 55 Fonds im Eigenkapital

2024	Bestand 01.01.2024	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
Patientenfonds	285'037	0	-39'236	-39'236	245'801
Personalfonds	47'619	4'715	-66'832	-62'117	-14'498
Chefärzte- und Ärztefonds	185'953	20'180	-14'133	6'047	192'000
Fonds Palliative Care	84'102	1'400	0	1'400	85'502
Total Fondskapital	602'711	26'295	-120'201	-93'906	508'805

2023	Bestand 01.01.2023	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2023
Patientenfonds	298'890	0	-13'853	-13'853	285'037
Personalfonds	124'638	1'000	-78'019	-77'019	47'619
Chefärzte- und Ärztefonds	183'568	7'478	-5'093	2'385	185'953
Fonds Palliative Care	81'416	3'038	-352	2'686	84'102
Total Fondskapital	688'512	11'516	-97'317	-85'801	602'711

56	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2024	2023
	Erträge aus stationären Patientenleistungen	97'787'441	99'392'671
	Erträge aus ambulanten Patientenleistungen	40'682'763	39'074'720
	Erträge aus Rettungsdienstleistungen	2'918'433	3'265'050
	Erträge aus übrigen Patientenleistungen	153'187	118'103
	Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	64'961	504'924
	Erlösminderungen	-80'232	-64'901
	Anpassung pauschale Wertberichtigung	92'000	44'000
	Total	141'618'553	142'334'567

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit dem Regierungsratsbeschluss 1101/2024 für das Spital Männedorf für das Jahr 2023 und das Jahr 2024 eine Erhöhung des Taxpunktwerthes bei den HSK Versicherungen von CHF 0.89 auf CHF 0.93 bewilligt. Die Rückabwicklung für das Jahr 2024 in Höhe von CHF 356'453 wurde den regulären Erlösen aus ambulanten Leistungen gutgeschrieben. Die Rückabwicklung für das Jahr 2023 in Höhe von CHF 352'750 wurde unter den Erträgen aus Vorjahren in den ambulanten Leistungen abgegrenzt.

57	Andere betriebliche Erträge	2024	2023
	Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	5'242'108	4'744'119
	Subventionen und Beiträge	972'116	748'835
	Spenden, Legate und Gaben	48'644	38'741
	Mietzins- und Baurechtszinsertrag aus betrieblichen Liegenschaften	1'662'900	1'690'432
	Erträge Kindertagesstätte	306'150	292'287
	Aktivierte Eigenleistungen	13'354	95'993
	Total	8'245'272	7'610'407

In den Subventionen und Beiträgen sind CHF 828'516 Kantonsbeiträge für medizinische Weiterbildung (Facharzt-titel sowie Intensiv- und Notfallpflege) enthalten.

58	Materialaufwand	2024	2023
	Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	12'324'632	12'332'963
	Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	9'359'632	9'389'809
	Übriger medizinischer Materialaufwand	686'780	628'024
	Total	22'371'044	22'350'796

59	Personalaufwand	2024	2023
	Besoldung Ärzte	25'648'745	24'402'773
	Besoldung medizinisches Fachpersonal	7'520'473	7'970'494
	Besoldung Pflege	22'804'320	23'864'454
	Besoldung Verwaltung	13'119'177	12'973'116
	Besoldung Hauswirtschaft	5'724'857	5'846'753
	Besoldung Rettungsdienst	2'127'617	2'054'480
	Besoldung Übrige	1'206'236	1'114'852
	Total Besoldungsaufwand	78'151'426	78'226'922
	Sozialversicherungsaufwand	14'102'931	14'423'658
	Arzthonoraraufwand Spitalärzte	0	0
	Arzthonoraraufwand Belegärzte	4'804'388	5'592'418
	Personalnebenaufwand	1'350'702	1'365'309
	Total	98'409'447	99'608'307

60	Personalbestand <sup>1)</sup>	31.12.2024	31.12.2023
	Anzahl Vollzeitstellenäquivalente	749	776
	Anzahl Mitarbeitende exkl. Auszubildende und Lernende	763	847
	Anzahl Auszubildende und Lernende	131	159

1) Stichtagswerte jeweils per Ende Jahr gemäss Personalstamm.

61	Andere betriebliche Aufwendungen	2024	2023
	Übriger medizinischer Aufwand	3'000'632	3'678'430
	Lebensmittelaufwand	1'374'405	1'496'653
	Haushaltaufwand	1'426'780	1'374'419
	Unterhalt- und Reparaturaufwand	2'962'322	2'852'449
	Anlagenutzungsaufwand	718'514	813'935
	Energie- und Wasseraufwand	1'772'762	2'275'763
	Büro- und Verwaltungsaufwand	5'333'561	5'674'630
	Übriger patientenbezogener Aufwand	651'378	515'823
	Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1'172'001	1'143'631
	<b>Total</b>	<b>18'412'355</b>	<b>19'825'733</b>

62	Finanzertrag	2024	2023
	Erträge aus Festgeldanlagen	33'558	445'986
	Erträge aus Finanzanlagen	132'767	64'332
	Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen	0	0
	Übrige Finanzerträge	6'369	17'306
	<b>Total</b>	<b>172'695</b>	<b>527'624</b>

Im Berichtsjahr wurden weniger liquide Mittel als Festgelt angelegt, daher die Abnahme bei den Erträgen aus Festgeldanlagen.

63	Finanzaufwand	2024	2023
	Zinsaufwand Dritte	1'531'324	1'242'839
	Zinsaufwand Nahestehende	64'527	71'583
	Übriger Finanzaufwand	107'083	85'634
	<b>Total</b>	<b>1'702'933</b>	<b>1'400'056</b>

64	Betriebsfremde Aufwände und Erträge	2024	2023
	Ertrag Liegenschaften	1'064'908	501'264
	Aufwand Liegenschaften <sup>1)</sup>	-578'355	-282'445
	Erfolg Liegenschaften	486'553	218'819

1) Darin enthaltene Abschreibungen: 2024 CHF 488'414 / 2023 CHF 164'025

Bei den betriebsfremden Liegenschaften handelt es sich um Liegenschaften, Wohnungen und Parkplätze der Spital Männedorf AG, welche keinen direkten oder indirekten Bezug zum Spitalbetrieb haben und an Dritte vermietet werden. Diese Immobilien sind nicht betriebsnotwendig, weshalb die Erträge und Aufwände aus deren Bewirtschaftung als betriebsfremd ausgewiesen werden.

Die an der Alten Landstrasse 315 in 8708 Männedorf neu erstellte Liegenschaft mit 17 Mietwohnungen wurde im November 2023 fertiggestellt und die vollständig vermieteten Wohnungen wurden im Laufe der letzten zwei Monate des Jahres vollständig bezogen. Die 17 Mietwohnungen sorgen für den höheren Ertrag wie auch Aufwand bei den Liegenschaften.

65	Ausserordentliche Erträge	2024	2023
	Periodenfremde Erträge	0	4'275'628
	<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>4'275'628</b>

**Ausserordentliche Aufwände**

	2024	2023
Nachzahlung Arzthonorare Geschäftsjahre 2020 - 2022	0	162'617
Nachzahlung Boni Geschäftsjahr 2022	0	434'355
Total	0	596'972

**ZUSÄTZLICHE ANHANGSANGABEN****66 Transaktionen mit Nahestehenden****Guthaben und Verbindlichkeiten**

	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus L&L	4'423'095	4'917'107
Sonstige kurzfristige Forderungen	814'196	554'790
Aktive Rechnungsabgrenzungen	51'000	50'000
Finanzanlagen	0	200'000
Total Forderungen von Nahestehenden	5'288'291	5'721'898
Davon Forderungen Konzerngesellschaften	571'280	699'790
Davon Forderungen assoziierter Gesellschaften	51'000	50'000
Total	622'280	749'790

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	875'174	875'174
Verbindlichkeiten aus L&L	419'253	602'116
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	16'000	16'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7'509'631	8'384'805
Total Verbindlichkeiten von Nahestehenden	8'820'058	9'878'095
Davon Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften	17'853	26'682
Davon Verbindlichkeiten assoziierter Gesellschaften	182'975	305'935

**Transaktionen**

	2024	2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	34'403'672	34'010'698
Andere betriebliche Erträge	4'349'488	3'537'530
Materialaufwand	5'767'747	6'014'998
Andere betriebliche Aufwendungen	997'725	955'682
Finanzaufwand	64'527	71'583
Finanzertrag	345	4'964
Betriebsfremder Ertrag	0	15'600
Ausserordentlicher Ertrag	0	2'007'972
Investitionen in Sachanlagen	717	52'595
Davon Erträge Konzerngesellschaften	3'369'975	2'782'909
Davon Aufwände Konzerngesellschaften	119'093	113'758
Davon Aufwände assoziierter Gesellschaften	5'778'557	6'025'768

Die Nettoerlöse aus L&L stammen aus den Beiträgen des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag als Vergütungsanteil des Kantons für nach dem Krankenversicherungsgesetz abzurechnende stationäre Leistungen. Die anderen betrieblichen Erträge stammen aus dem Personalverleih und der Raumvermietung der Spital Männedorf AG an die MRI Zentrum Männedorf AG sowie aus Beiträgen des Kantons Zürich für die Weiterbildung zum Facharzttitel sowie in Intensiv- und Notfallpflege. Der Materialaufwand stammt aus den Materialeinkäufen bei GEBLOG Med AG. Die anderen betrieblichen Aufwendungen entfallen zum grössten Teil auf Strombezüge bei der Gemeinde Männedorf nebst diversen kleineren Leistungsbezügen bei verschiedenen anderen Nahestehenden. Der Finanzaufwand resultiert aus dem Darlehen des Kantons Zürich.

Transaktionen mit nahestehenden Parteien basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Der Beitrag des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag entspricht dem Kostenanteil gemäss Spitalgesetz für die stationären Leistungen nach Swiss DRG und beläuft sich für das Jahr 2024 auf 55% (Vorjahr: 55%).

**67 Eventualforderungen**

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit dem Regierungsratsbeschluss 1101/2024 den zurzeit provisorisch geltenden Tarmed-Taxpunktwert von 89 Rappen ab dem 1. Januar 2023 auf 93 Rappen festgesetzt.

Für die HSK Versicherten wurde diese Rückabwicklung im Berichtsjahr abgegrenzt. Für die Nachverrechnung der CSS steht der Regierungsratsbeschluss noch aus.

**68 Eventualverbindlichkeiten**

Für den Mietvertrag zwischen der MRI Zentrum Männedorf AG als Mieterin und Lydia Kaufmann-Janutin als Vermieterin übernimmt die Spital Männedorf AG eine Solidarbürgschaft für allfällige Mietzinsausstände. Die langfristigen Verbindlichkeiten aus diesem Mietverhältnis betragen per 31.12.2024 CHF 97'950.--.

**69 Nicht bilanzierte Leasing- und Mietverbindlichkeiten**

	31.12.2024	31.12.2023
1 - 2 Jahre	351'700	453'712
3 - 5 Jahre	71'891	105'403
über 5 Jahre	0	20'000
<b>Total</b>	<b>423'591</b>	<b>579'115</b>

Die wesentlichen Mietverbindlichkeiten stammen aus der Einmietung des Rettungsdienstes der Spital Männedorf AG in den Feuerwehrgebäuden der Gemeinden Meilen und Oetwil am See, aus der Miete von zwei vom Spital Männedorf selber betriebenen Arztpraxen in Hombrechtikon und Männedorf sowie aus der Miete von Gerätschaften wie Drucker, Sturzalarmeinrichtungen und Selecta-Automaten.

**70 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

**71 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven**

	31.12.2024	31.12.2023
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Parkhaus)	6'481'276	6'776'303
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Bergstrasse 11, Stäfa)	3'253'312	3'386'295
<b>Total</b>	<b>9'734'588</b>	<b>10'162'598</b>

Die Spital Männedorf AG übergab der Credit Suisse als Kreditsicherheit zwei Registerschuldbriefe im Gesamtbetrag von CHF 11'850'000.--.

**72 Honorare der Revisionsstelle**

	2024	2023
Für Revisionsdienstleistungen	70'000	70'000
<b>Total</b>	<b>70'000</b>	<b>70'000</b>

**ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES****Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung**

	2024	2023
Gewinnvortrag am Anfang des Geschäftsjahres	21'431'169	19'249'682
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	1'139'618	2'095'686
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>22'570'787</b>	<b>21'345'368</b>

**Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns**

Einlagen in Eigenkapitalfonds	26'295	11'516
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	-120'201	-97'317
Vortrag auf neue Rechnung	22'664'693	21'431'169
<b>Total Verwendung des Bilanzgewinns</b>	<b>22'570'787</b>	<b>21'345'368</b>

# Lagebericht 2024

## Spital Männedorf AG

Gemäss Anforderung nach Art. 961c Abs. 1 OR

### 1. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von den operativen Herausforderungen eines Regionalspitals mit einer 365/24-Präsenz und entsprechenden Vorhalteleistungen. Während im ersten Halbjahr die stationären und ambulanten Leistungsmengen hinter den budgetierten Erwartungen blieben, wurde ab September 2024 regelmässig die Kapazitätsgrenze erreicht.

Im Sommer 2023 einigten sich die Tarifpartner bei den Verhandlungen der Baserate für den stationären Tarif. Die bis anhin gültige Baserate im Jahr 2023 von CHF 9'900 wurde auf das Jahr 2024 auf CHF 9'950 angepasst.

Der ambulante TARMED-Tarif befindet sich seit 2018 auf dem unveränderten Niveau von CHF 0.89 pro Taxpunktwert. Der vom Kanton Zürich festgesetzte und von den Versicherern angefochtene leicht höhere Tarif von CHF 0.91 ist beim Bundesverwaltungsgericht hängig. Mit einem der drei grossen Tarifparteien (HSK: Helsana, Sanitas und KPT) konnte zwischenzeitlich eine Erhöhung des Tarifes auf CHF 0.93 rückwirkend ab 01.01.2023 vereinbart werden. Dieser Tarifvertrag wurde durch den Regierungsrat vom Kanton Zürich genehmigt.

Die im Geschäftsjahr 2023 durch den Verband der Zürcher Krankenhäuser (VZK) verhandelten Zusatzversicherung Tarife (VVG) wurden ab 01.01.2024 angewendet. Ebenfalls konnte mit dem Krankenversicherer Concordia rückwirkend per 01.01.2024 eine Einigung gefunden werden, so dass der vertragslose Zustand, welcher seit 14. Juli 2023 bestand, beendet wurde. Die neuen Zusatzversicherungsverträge geben mit den durch die FINMA geforderten höheren Dienstleistungsanforderungen durchschnittlich -7% weniger Ertrag gegenüber Vorjahr.

Die insgesamt marginalen Tarifierpassungen decken die steigenden Lohnkosten sowie die höheren Materialaufwände nicht. Damit sind Spitäler schweizweit mit sinkenden Margen konfrontiert.

Der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen stellt weiterhin eine Herausforderung dar. Der Wettbewerb um qualifiziertes medizinisches Personal bleibt aufgrund steigender Rekrutierungskosten und höherer Lohnerwartungen intensiv. Mit gezielten Massnahmen zur Personalbindung und -gewinnung schafft die SMA attraktive Arbeitsbedingungen, um langfristig eine hohe Versorgungsqualität sicherzustellen.

Auch die globalen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen beeinflussen die Rahmenbedingungen. Die anhaltenden Unsicherheiten auf den Beschaffungsmärkten führen zu steigenden Preisen für medizinisches Material. Gleichzeitig zeigen sich positive Tendenzen im Energiemarkt, wo sich die Preise nach den Höchstständen der vergangenen Jahre etwas erholt haben.

Durch konsequentes Kostenmanagement und eine agile Beschaffungsstrategie werden diese Herausforderungen aktiv adressiert, um die wirtschaftliche Stabilität zu sichern.

Auf Ebene Spitalleitung ist zu erwähnen, dass der langjährige Chefarzt des Instituts für Anästhesiologie & Intensivmedizin sowie Ärztlicher Direktor, PD Dr. med. Sven Staender, seine Tätigkeit im Spital Männedorf per 31. Juli 2024 nach 25 Jahren beendet hat. Neuer Chefarzt des Instituts für Anästhesiologie & Intensivmedizin wurde per 1. August 2024 Dr. med. Severin Urech. Als Ärztlicher Direktor wurde der langjährige Chefarzt der medizinischen Klinik, Dr. med. Dominik Schneider, gewählt.

Mit der Universitätsklinik Balgrist (UKB) konnte die bestehende Kooperation im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie erweitert und vertieft werden. Am 01.10.2024 wurde die Klinik für Orthopädie und Traumatologie Balgrist – Spital Männedorf am Standort Männedorf unter der Leitung von Prof. Dr. med. Samy Bouaicha gegründet. Dadurch wird eine nachhaltige Stärkung der orthopädischen und traumatologischen Versorgung am Spital Männedorf gewährleistet.

Die Zusammenarbeit mit dem Spital Uster wurde im Jahr 2024 vorangetrieben. Im Bereich der Frauenheilkunde wurden die gynäkologischen und geburtshilflichen Abteilungen beider Spitäler unter eine gemeinsame ärztliche Leitung gestellt. Diese Kooperation, die ab April 2025 operativ wird, ermöglicht eine effizientere Ressourcennutzung, sichert die Versorgungsqualität und stärkt die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Langfristig wird geprüft, wie weitere Bereiche der medizinischen Versorgung durch eine enge Vernetzung der beiden Spitäler optimiert werden können.

Das Projekt «Ambulante Klinik Meilen» wurde gemeinsam mit der Klinik Hirslanden Zürich weiterentwickelt. Hierbei wurde die seit zehn Jahren bestehende erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Spital Männedorf AG und der Klinik Hirslanden AG im Bereich der Radiotherapie mit der Gründung der Ambulanten Klinik Meilen AG weiter gestärkt. Mit einem umfassenden ambulanten Angebot wird die bedarfsgerechte medizinische Versorgung am rechten Zürichseeufer mit dem zukunftsweisenden Projekt langfristig sichergestellt. Der im Ausland bereits starke Trend zur Ambulantisierung von medizinischen Leistungen wird sich mittelfristig auch in der Schweiz einstellen (siehe EFAS). Die Inbetriebnahme der Ambulanten Klinik Meilen ist auf 2027 geplant.

In Abhängigkeit der Finanzierbarkeit wird die Erneuerung der ins Alter gekommenen Bettenhäuser des Spitals geplant. Durch eine Einsprache in der Ausschreibung der Bauherrenvertretung musste die Submission abgebrochen und neu aufgelegt werden. Dies verzögerte die weitere Planung um zwölf Monate.

Im vergangenen Geschäftsjahr stieg der Betriebsertrag der Spital Männedorf AG auf CHF 149.9 Mio. und übertraf das Vorjahr um TCHF 356.6. Die Anzahl stationärer Austritte nahm um -1.8% gegenüber dem Vorjahr ab. Auch der Casemix lag um -1.3% tiefer als im Vorjahr. Im ambulanten Bereich betrug das Wachstum an Taxpunkten gegenüber dem Vorjahr +3.1%.

Beim Personalaufwand konnte eine Abnahme von -1.2% gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Dies erfolgte durch die Anpassung der Stellenpläne und natürliche Fluktuationen.

Durch konsequente Kostenkontrolle verringerte sich der übrige Betriebsaufwand gegenüber dem Vorjahr um -7.1%. Die medizinischen, diagnostischen und therapeutischen Fremdleistungen konnten gegenüber dem Vorjahr um -18.4% reduziert werden. Der Aufwand für Energie und Wasser nahm aufgrund der gesunkenen Strompreise um -22.1% gegenüber dem Vorjahr ab. Weiter wurden im Berichtsjahr deutlich weniger Verwaltungsfremdleistungen in Anspruch genommen.

Der Kapitalzins ertrag sank im Vergleich zum Vorjahr mit -67.3% erheblich. Dies liegt daran, dass im Vorjahr ein positiver Effekt durch die Festgeldanlage des Erlöses aus der vorgezogenen Emission der öffentlichen Anleihe 2023-2026 entstand. Diese Massnahme diente der sicheren Gewährleistung der Anschlussfinanzierung für die im Dezember 2023 ausgelaufenen Anleihe 2018-2023.

Das Geschäftsjahr 2024 wird mit einem Reingewinn von CHF 1.1 Mio. abgeschlossen. Der EBITDA erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.9 Mio. bzw. um +38.2%. Die EBITDA-Marge beträgt im Berichtsjahr 7.2% gegenüber 5.2% im Vorjahr.

---

## 2. Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der Spitals Männedorf AG präsentiert sich weitgehend stabil. Die Liquidität bewegte sich das gesamte Geschäftsjahr hindurch auf einem hohen Niveau und war zu keiner Zeit gefährdet. Die gute Liquidität erklärt sich durch ein effektives Liquiditätsmanagement sowie durch die Zurückhaltung bei Investitionen. Von den für das Jahr 2024 budgetierten Investitionen im Betrag von CHF 11.5 Mio. wurden effektiv CHF 5.0 Mio. realisiert. Im März 2024 wurde die laufende Hypothek von CHF 4.4 Mio. auf TCHF 100 reduziert.

Sämtliche Amortisationsverpflichtungen wurden erfüllt. Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit betrug CHF 10.7 Mio., welcher vollständig zur Finanzierung der Investitionen und zur Amortisation von Fremdkapital verwendet wurde.

Insgesamt verfügt die Spital Männedorf AG nach wie vor über eine solide betriebswirtschaftliche Ausgangslage und ist für die zu erwartenden Herausforderungen im Gesundheitswesen gerüstet.

---

## 3. Personalbestand

Per Stichtag 31. Dezember 2024 beschäftigte das Spital Männedorf insgesamt 763 Mitarbeitende (exklusive Auszubildende und Lernende). Die Anzahl Vollzeitstellenäquivalente (FTE) belief sich auf 749. Zusätzlich wurden 131 Auszubildende und Lernende ausgebildet.

---

## 4. Durchführung einer Risikobeurteilung

Durch den Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG werden regelmässig Risikobeurteilungen durchgeführt. Dabei werden relevante Risiken systematisch erfasst, nach Schadenpotenzial und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und entsprechende Massnahmen definiert. Wesentliche Risiken werden durch gezielte Massnahmen vermieden, reduziert oder abgesichert und konsequent überwacht. Die aktuelle Risikobeurteilung zeigt, dass keine zusätzlichen Rückstellungen oder Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich sind.

---

## 5. Auftragslage

Die Spital Männedorf AG setzt weiterhin auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie, die sich sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich konsequent an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten ausrichtet. Im stationären Bereich wird dieses Wachstum durch eine exzellente medizinische Behandlung und Betreuung, gezielte Kooperationen und ein starkes Zuweisermanagement gefördert. Im ambulanten Bereich wird eine hochstandardisierte Patientenversorgung weiter ausgebaut, die durch externe ambulante Praxen und das Projekt der Ambulanten Klinik Meilen gestärkt wird.

Ein klar definiertes Portfolio in der medizinischen Grundversorgung mit ausgewählten Spezialdisziplinen reduziert die Abhängigkeit von Notfallzuweisungen und trägt zu einer konstant hohen Auslastung bei. Dies sichert langfristig die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität als Arbeitgeberin. Die kontinuierliche Qualitätssteigerung sowie die Zertifizierung verschiedener Fachbereiche spielen dabei eine zentrale Rolle. Durch dieses abgerundete Leistungsangebot wird eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Fallschwere erreicht, die eine effiziente Nutzung der vorhandenen Infrastruktur ermöglicht.

Gleichzeitig erfordert die zunehmende Regulierung im Gesundheitswesen eine fortlaufende Anpassung an gesundheitspolitische und tarifarische Rahmenbedingungen. Die bestehenden Herausforderungen durch nicht kostendeckende Tarife werden durch konsequentes betriebswirtschaftliches Handeln adressiert, um die langfristige Positionierung des Spitals Männedorf im Markt zu sichern und nachhaltig zu stärken.

---

## 6. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Klinik für Viszeralchirurgie am Spital Männedorf ist in der Forschung aktiv und hat im Jahr 2024 insgesamt 16 Publikationen auf PubMed veröffentlicht, was die wissenschaftliche Relevanz der Aktivitäten und den internationalen Austausch unterstreicht. Ein besonderer Fokus liegt auf der Untersuchung der veränderten Essgewohnheiten nach bariatrischer Chirurgie. In diesem Bereich wird die Klinik durch eine vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderte Studie unterstützt, welche bis 2027 läuft.

Ab Mai 2025 wird das Forschungsteam, bestehend aus einem PostDoc und einer PhD-Studentin organisatorisch ins Spital Männedorf integriert, um Patientinnen vor und nach bariatrischen Eingriffen für die Studien zu rekrutieren. Dieser Schritt trägt nicht nur zur Stärkung der Forschungskompetenz bei, sondern stellt auch einen Reputationsgewinn des Spitals dar. Darüber hinaus ist eine wissenschaftliche Aktivität eine wesentliche Voraussetzung, um bei der nächsten Vergabe der HSM-Aufträge für komplexe bariatrische Chirurgie berücksichtigt zu werden.

---

## 7. Aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Geschäftsjahr 2024 sind nebst den bereits berichteten Ereignissen und Umständen keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

---

## 8. Zukunftsaussichten

Die konsequente strategische Weiterentwicklung des Spitals Männedorf steht im Zeichen gezielter Kooperationen, der Ambulantisierung und Innovationen, um die integrierte Gesundheitsversorgung am rechten Zürichseeufer nachhaltig zu stärken. Ein wesentlicher Meilenstein ist die Bündelung der gynäkologischen und geburtshilflichen Abteilungen der Spitäler Uster und Männedorf, die ab April 2025 unter einer gemeinsamen Leitung geführt werden. Diese Zusammenarbeit ermöglicht eine effizientere Ressourcennutzung und eine noch bessere Betreuung der Patientinnen. Gleichzeitig wird intensiv geprüft, mit welchen Partnern eine vertiefte Zusammenarbeit den grössten Mehrwert für Patientinnen und Patienten sowie für die Gesundheitsversorgung in der Region bietet. Synergien und Skaleneffekte werden hierbei gezielt genutzt, um die medizinische Versorgung auszubauen und qualitativ weiterzuentwickeln. Bereits existierende erfolgreiche Kooperationen mit der Klinik Hirslanden Zürich für die Ambulante Klinik in Meilen und in der Radiotherapie, der Universitätsklinik Balgrist (UKB) im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie sowie Orthopädie und Traumatologie und der Uroviva AG in der Urologie unterstreichen diesen zukunftsorientierten und zukunftsweisenden Ansatz.

Parallel dazu werden strategische Massnahmen zur Marktpositionierung, Prozessoptimierung und Kostensteuerung konsequent vorangetrieben. Die gezielte Stärkung der Attraktivität für Patientinnen, Patienten sowie Mitarbeitende spielt eine zentrale Rolle. Mit dem geplanten Ersatz des in die Jahre gekommenen Bettenhauses, dem Ausbau der Ambulanten Klinik Meilen sowie mit der ökologisch sinnvollen Erneuerung der Wärmeerzeugung mit einer Seewasser-Heizzentrale wird in moderne Infrastrukturen investiert, um die Versorgung weiter zu verbessern und das Spital langfristig optimal aufzustellen.

Das Spital Männedorf nimmt eine aktive Rolle in der Gesundheitsversorgung ein – durch innovative Partnerschaften, nachhaltige Investitionen und eine klare strategische Ausrichtung.

# Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 44 931 35 85  
www.bdo.ch  
wetzikon@bdo.ch

BDO AG  
Pappelstrasse 12  
8620 Wetzikon

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Spital Männedorf AG, 8708 Männedorf

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spital Männedorf AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

## Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

### Umsatzrealisierung

Der stationäre Umsatz der Spital Männedorf AG beträgt im Geschäftsjahr 2024 CHF 97.8 Mio. und der ambulante Umsatz beträgt CHF 40.7 Mio.

Die Prüfung des stationären und ambulanten Umsatzes stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung im Spitalbereich komplex ist und es sich um die beiden grössten Positionen auf der Einnahmeseite handelt.

Die erbrachten Leistungen werden in verschiedenen Subsystemen erfasst und mittels Schnittstellen an das Buchführungssystem übermittelt. Die unvollständige oder fehlerhafte Erfassung, respektive Übermittlung der Leistungen, stellt ein wesentliches Risiko dar.

Zudem besteht ein Risiko, dass erbrachte, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen, unvollständig oder fehlerhaft bilanziert werden.

Beim stationären Umsatz basiert die Fakturierung auf der richtigen und vollständigen medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und Behandlung erfolgt. Der Ertrag pro Fall ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit der Baserate und allfälligen zusätzlichen Entgelten. Die Fallpauschale (Kostengewicht x Baserate) basiert auf zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Kanton festgelegten Tarifen.

Die ambulanten Leistungen werden basierend auf den Vorgaben gemäss Tarmed abgerechnet und mit dem festgelegten Taxpunktwert multipliziert. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherern verhandelt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Jahresrechnung im Abschnitt 56 "Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen" gemachten Angaben.

Wir haben den Prozess von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und ambulanten Leistungen sowie die von den involvierten Personen durchgeführten Kontrollen zum Zweck der Risikoeinschätzung aufgenommen und beurteilt.

Die Entwicklung des stationären Umsatzes haben wir anhand der Fallzahlen und der Schweregrade auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Zudem haben wir die erfassten stationären Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife und Aufteilung auf die verschiedenen Kostenträger geprüft.

Weiter haben wir überprüft, ob die Abgrenzung der erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen, anhand der aktuellen Tarife sowie der durchschnittlichen Komplexität der Fälle (Case Mix) korrekt berechnet wurde.

Die Entwicklung des ambulanten Umsatzes haben wir auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Sodann haben wir die ambulanten Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife geprüft.

Wir haben die korrekte Offenlegung der Erlöse im Anhang zur Jahresrechnung geprüft.



Tel. +41 44 931 35 85  
www.bdo.ch  
wetzikon@bdo.ch

BDO AG  
Pappelstrasse 12  
8620 Wetzikon

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 44 931 35 85  
www.bdo.ch  
wetzikon@bdo.ch

BDO AG  
Pappelstrasse 12  
8620 Wetzikon

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 21. März 2025

BDO AG

Thomas Schmid  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Marco Suter  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:  
Jahresrechnung  
Antrag des Verwaltungsrats im Sinne von Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR

